Neu-Braunfelser Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von A. Eiband.

Jahrgang 30. Freitag, den 14. Juli 1882. Nummer 35.

Der zweite Mann.

Novelette von J. P. Richter.

(Schluß)

Sie legte die Briefe an ihren Ort zurück und setzte sich in die dunkelste Ecke des Zimmers. Dort verharrte sie vollständig regungslos. Die Dämmerung sank herab, sie schien davon nichts zu merken.

Endlich trat ihr Vater mit Licht ein. Er erschrack sichtlich bei ihrem Anblick und fragte nach dem Grunde ihres unerwarteten Erscheinens.

Ich wünsche, daß meine Ehe baldmöglichst getrennt wird, antwortete sie in kaltem, gleichgültigen Ton. Ich bin heut' im höchsten Grade unwürdig und entehrend behandelt worden.

Gewiß ein kleines Zwiegespräch über irgend einen gleichgültigen Gegenstand, meinte er leichthin. Wenn ich mich von Deiner Mutter nach jeder Meinungsverschiedenheit hätte scheiden lassen wollen, wäre ich aus den Scheidungsgedanken nicht herausgekommen.

Ich kehre nicht in das Haus meines Mannes zurück und hoffe, daß Du mich hier aufnehmen wirst!

Kind, das geht nicht! Dann wäre ich verloren. Lindemann hat mir erst vor ein paar Tagen fünfzigtausend Mark geborgt, um mich aus der fatalen Lage zu salviren, in die mich meine Börsenspekulationen gebracht haben. Wenn er das Geld zurückverlangt, bin ich verloren. Du weißt, daß ich noch drei Töchter zu verheirathen habe. Wenn Sie mir mein Haus sub hasta verkaufen, bleiben alle Drei alte Jungfern.

Meinem ersten Mann hast Du die versprochene Mitgift vorbehalten, thue das bei meinen Schwestern ebenfalls!

Aha! Ich merke, Du hast die Briefe gelesen! Rege Dich darüber nicht auf, Clara! Du hast ja den reichen Lindemann bekommen, einen vollgültigen Ersatz für den Todten! Lindemann ist ein seelensguter Mensch — er sagts sogar immer selbst.

Du willst mich also nicht aufnehmen?

Es geht nicht Kind, Lindemann darf nicht erzürnt werden!

Lebe wohl! sagte sie kurz und kalt und entfernte sich.

Grüße Deinen Mann, Clara! rief er ihr nach—

Es stürmte und schneite noch immer. Langsam, auf's Geradewohl schritt sie die Straßen entlang. Weder die Kälte, noch die ihr ins Gesicht wirbelnden Schneeflocken schien sie zu fühlen. Nach längerem Umherirren stand sie plötzlich am Uferrande der Spree. Die heißen Hände gegen das Eisengeländer pressend, blickte sie starr auf die vom Sturm aufgewühlten Fluthen, die im Scheine der Gaslaternen unheimlich schwarz aussahen. Ein Sprung befreite sie von ihrem Leid. Sie allein hatte durch das unverantwortliche laisser aller im Haushalt ihren Gatten in den Tod getrieben und wenige Monate später durch leichtsinnig geknüpftes neues Eheband gewissermaßen verrathen. Für diese Schuld gab es keine Sühne. Nur der Tod konnte ihr Ruhe verschaffen. Der Tod? Sie schauderte zurück. Schrecklich mußte es dort unten in der Tiefe, in dem kalten, entsetzlichen Schlammgrabe sein. Wie von Gespenstern verfolgt, eilte sie weiter. Sterben—das eine stand bei ihr fest, aber nicht im Wasser. Nein! Gift wirkte schneller, einfacher. Zu Hause hatte sie ein Fläschchen mit Morphium. Es stammte noch aus dem Laboratorium ihres ersten Gatten. Sie hatte es an sich genommen, ohne eine bestimmte Absicht zu verfolgen. Daß es zu einem so schrecklichen Zwecke dienen würde, hatte sie freilich damals nicht geahnt. Allerdings mußte sie das Haus ihres Gatten noch einmal betreten. Ein schrecklicher Weg, er ließ sich aber nicht vermeiden.

War sie bis jetzt zwecklos umhergewandert, sah sie jetzt an der nächsten Ecke nach den Straßennamen. Ihre Wohnung war kaum zehn Minuten entfernt und mit festen Schritten trat sie nun den Heimweg an.

Als sie die Thür ihres Ateliers, jenes Zimmers, wo sie zu malen und zu schriftstellern pflegte, öffnete, strömte ihr eine wohlige Wärme entgegen. Auf dem Tisch in der Mitte stand ein prachtvolles Bouquet von Rosen, Kamelien und Veilchen, ihren Lieblingsblumen, auf dem Schreibtisch lag ein eleganter Carton mit dem feinsten Brief- und Schreibpapier, daneben ein kostbarer goldener Federhalter, auf der Staffelei stand ein Bild im Goldrahmen und auf einem Ecktischchen befanden sich Palette, Pinsel und Malkasten.

Ein merkwürdiger Kampf der Gefühle durchtobte sie. Ihr Gatte—das war nicht mehr zu verkennen—hatte seine Heftigkeit bereut und wollte sie auf zarte Weise zur Versöhnung stimmen. Wäre sie schuldlos gewesen, Alles hätte noch gut enden können. Aber—war sie nicht — eine Mörderin? Für sie gab es nur einen Zufluchtsort—das Grab!

Zum Schreibtisch eilend zog sie ein Fach auf und entnahm ihm ein Fläschchen mit farblosen Flüssigkeit. Dann ließ sie sich ermattet auf einen Sessel nieder.

Wie süß und erfrischend die Blüthen dufteten! Frühlingsluft umwehte sie. Sollte denn in ihrem Leben die schöne Frühlingszeit des Glückes und der Freude für immer vorbei sein? Sie fand keine Antwort darauf—nur Thränen.

Clara! klang es rauh aber zitternd neben ihr. Ich bin ein seelensguter Mensch, aber aufbrausen — das liegt einmal in meiner Natur. Willst Du mir vergeben? Male und schreibe, so viel Du willst! Sieh', ich habe Dir Alles neu gekauft, auch ein Bild. Es ist der Kaiser Napoleon zu Pferde, sieh' ihn Dir einmal an. Das Pferd ist richtig gemalt. Vielleicht kannst Du den Napoleon auswischen und mich dafür draufsetzen. Du hast dann nur die halbe Arbeit. Blicke einmal hin, Clara, und dann sei wieder gut.

Es ist ja ein Oeldruck! erwiederte sie schluchzend.

So? Das habe ich nicht einmal gesehen. Der Mann in der Leipziger Straße, von dem ich es gekauft habe, hat mir Nichts davon gesagt. Der Rahmen ist aber echt, ich habe expreß darnach gefragt. — Kind, was für ein Fläschchen hast Du da in der Hand?

Er griff nach demselben.

Gift! Gift! Also so schlecht bin ich gewesen, daß sich meine kleine Frau meinetwegen vergiften will! Schämen muß ich mich vor mir selbst! Solches Individuum gehört nicht mehr auf Gottes Erdboden! Ich werde die Flasche austrinken, gleich, auf der Stelle, sofort!

Dabei drehte er den Kork ab. Schnell versuchte sie, ihm das Flacon zu entreißen, wobei es zu Boden fiel und klirrend zerbrach.

Ein kurzes Schweigen entstand. Dann trat sie ihm einen Schritt näher und klagte sich mit gerötheten Wangen, die zitternden Hände auf die Lehne des Sessels pressend, selbst als die indirekte Ursache von dem Tode ihres ersten Gatten an, theilte ihm die näheren Umstände mit und schilderte sich als eine thörichte, verächtliche Frau, die nie wieder glücklich werden könnte.

Weißt Du, Clara, antwortete er, der Verstorbene hat die Katastrophe ganz allein verschuldet. Wenn er sah, daß Du für die Wirthschaft nicht paßtest, hätte er die Oberaufsicht selbst übernehmen müssen, wie ich es von heute an thun werde. Du bist unschuldig an seinem Tode. Ich werde Dir für die Zukunft alle Sorge abnehmen, male und schreibe so viel Du willst. Mache wieder ein freundliches Gesicht! In meinem ganzen Leben will ich nicht wieder heftig gegen dich werden!

Sie blickte sinnend vor sich hin. Dann öffnete sie plötzlich die Ofenthüre und Kaiser Napoleon, Palette, Pinsel, Malkasten und Papier flogen in die Flammen.

Ich will in Zukunft nur Gattin und Hausfrau sein! sprach sie bewegt. Durch Nacht zum Licht! Diese dunkle Unglücksstunde hat mich den Werth stillen, häuslichen Schaffens erkennen lassen. Durch treue Pflichterfüllung will ich meine Schuld zu sühnen suchen. Ich hoffe, diese Stunde wird uns beiden zum Segen gereichen. Gieb mir Deine Hand Christian!

Jubelnd zog er sie an sich und rief:

Ich bin ein seelensguter Mensch, Clara, aber Du bist noch besser.——

Oh, ist sie nicht schön!

Sie ist die Personifizirung aller Schönheit. Ihr Gemüth ist gut; ihr Geist cultivirt; ihr Herz gut und rein; alles weil ihre Gesundheit zurückkehrte durch den Gebrauch von Brown's Eisen Bitters. Bemerkungen eines eminenten Arztes über einer Patientin, den er Brown's Eisen Bitters verschrieb. Alle Damen sollten es gebrauchen.

Der Gefangene von Schlüsselburg.

Historische Skizze von Valentin Fern.

Durch den kecken Staatsreich vom 25. November 1741 gelangte Elisabeth Petrowna, die Tochter Peters des Großen auf den russischen Thron. Die Intriguen ihres französischen Leibarztes Lestocq und des französischen Gesandten La Chetardie veranlaßten, hauptsächlich diese Palastrevolution, die das Werk gesetzt wurde mit Hülfe des Garderegiments Preobraschensky, einer der Prinzessin Elisabeth treu ergebenen Prätorianerschaar.

Zar Iwan III., ein Kindlein von sechzehn Monaten war also enthront. Seine Mutter die Regentin Anna, die Enkelin des schwachsinnigen Iwan Alexewitsch, der zu Gunsten seines jüngeren Bruders Peter (manchmal der Große) abdanken mußte, und sein Vater Herzog Anton Ulrich von Braunschweig, ein phlegmatischer, ungeschickter Mensch, wurden nächtlicher Weise von brutalen Gartisten verhaftet, und mit dem unglücklichen kleinen Zaren zuerst nach Riga gebracht, wo man sie auf der neuen Kaiserin Befehl in der Citadelle in engem Gewahrsam hielt.

Ein furchtbar tragisches Verhängniß sollte das unschuldige Kind treffen, welches in einem Alter von kaum drei Monaten zum Zaren ausgerufen worden war. Man schonte die Unschuld in der Wiege nicht, weil die verbrecherische Thronräuberin nicht ruhig schlafen konnte, so lange der rechtmäßige Zar lebte.

Die Kaiserin Elisabeth brauchte, um ihre Herrschaft zu befestigen, einen Thronerben. Dazu wurde der schwachsinnige, jugendliche Herzog Peter von Holstein, ein Enkel Peters des Großen, gewählt, dem man eine Prinzessin zur Frau gab, welche nachmals als Katharina II. ihren Gemahl entthronte und dem Tode überlieferte. Freilich that sie es, um sich vor dem drohenden Schicksal zu schützen, verstoßen und in ein Kloster geschickt zu werden. Wäre die Regentin Anna ebenso entschlossen, kühn und klug gewesen, wie Katharina, so hätte sie der Thronräuberin Elisabeth zuvorkommen, sie rechtzeitig unschädlich machen müssen, und all' das harte Unglück wäre der armen Frau und ihrem Sohne erspart geblieben.

In der Citadelle zu Riga wurde die unglückliche, aus dem Glanze des kaiserlichen Palastes in Kerkernacht gestoßene Familie achtzehn Monate gefangen gehalten und darauf zuerst in das finstere Staatsgefängniß zu Dünamünde, dann aber in die Festung Oranienbaum geschleppt. Hier trennte man grausamer Weise den kleinen Zaren von seinen Eltern, trotz des verzweiflungsvollen Jammers der armen Mutter. — Sie sahen einander niemals wieder. Noch zwei Jahre schmachteten Anton Ulrich und Anna im Gefängniß zu Oranienbaum, dann brachte man sie nach dem Schlosse Kolomogori, wo sie zwar milder behandelt, doch immer scharf bewacht wurden. Anna starb vor Gram um ihr verlorenes Kind im März 1746, ihr phlegmatischer Gemahl, der die Tüpen des Schicksals mit mehr Gemüthenruhe zu ertragen wußte, überlebte sie um neunundzwanzig Jahre. Er starb in der Gefangenschaft oder Verbannung, wie man es nannte, im Jahre 1775.

Der kleine Iwan blieb in einem Kerker zu Oranienbaum und wurde fortan systematisch und absichtlich verwahrlost. Kaum drei Jahre war er alt, als man ihn seiner Mutter entriß und der Aufsicht roher und unwissender Gefängnißwärter übergab. Unter solchen Umständen mußte er wohl ein Idiot werden, denn für seine Erziehung geschah nichts. Man verbreitete im Russenreiche die falsche Nachricht, daß er gestorben sei. Später wurde er geheimnißvoll, gewöhnlich bei Nachtzeit, von Kerker zu Kerker geschleppt, zuletzt nach vielen Jahren in das Staatsgefängniß der Festung Schlüsselburg gebracht. Längere Zeit wußten nur seine Wächter und die höchsten Offiziere der Besatzung, wer der geheimnißvolle Staatsgefangene sei, den man in so engem Gewahrsam hielt und so ängstlich bewachte.

Die düsteren Mauern und Thürme der Festung Schlüsselburg erheben sich auf einer kleinen Insel in der Newa an der Stelle, wo dieser Fluß aus dem Ladoga See herauskommt, um fortan der Hauptstadt und der Ostsee zuzuströmen.

Das Staatsgefängniß ist ein besonderes Gebäude und bildet ein Viereck inmitten der Festung. Dort erhielt Iwan eine gewölbte Zelle, deren Mauern aus Granitsteinen bestanden, mit einem Fußboden von Ziegeln. Ein ungeheurer russischer Ofen, ein gutes Bett, ein Tisch und einige Stühle machten das Mobiliar aus. Die kleinen Glasscheiben des acht Fuß über den dem Estrich angebrachten einzigen Fensters waren mit weißer Farbe übertüncht, so daß der Gefangene weder hinausschauen, noch von den im inneren Hofe postirten Schildwachen gesehen und beobachtet werden konnte. Das Tageslicht drang nur spärlich durch die übertünchten Scheiben und durch ein kleines Luftloch an der Decke. Immer herrschte Dämmerung im Gemache, wenn auch die Sonne draußen schön und herrlich am blauen Himmel leuchtete. Erst Abends, wenn man die Lampe anzündete, wurde es hell in dem trostlosen Kerkerloch, in welchem der Gefangene lange traurige Jahre verlebte, ohne daß eine Aenderung seines Jammerzustandes eintrat. Am 29. Dezember 1761 starb die Kaiserin Elisabeth und Peter von Holstein gelangte als Peter der Dritte auf den russischen Thron. Erst nachdem er Kaiser geworden, erfuhr er das Geheimniß von der Existenz Iwan's. Peter war auf's Aeußerste erstaunt und entschloß sich, den Gefangenen zu besuchen.

Im März begab er sich nach Schlüsselburg, begleitet vom Füsten Narischkin und dem General Kroff.

Der Jüngling offenbarte sich den Besuchern als ein kläglicher Idiot, in dessen Gehirn nur selten ein Verstandesblick aufleuchtete. Er trug seine prächtige Kleider, aber sie waren zerrissen und schmutzig und hingen nachläßig um seine durch die langehaft und mangelnde körperliche Bewegung unbehilflich gewordenen Glieder. Schwer war es, ihn aus seinem Stumpfsinn aufzurütteln und zum Sprechen zu bewegen. Als man ihn endlich dazu gebracht, den Mund zu öffnen, da versicherte er stammelnd in der Ausdrucksweise eines kleinen Kindes, daß er wohl wisse, er sei der Zar Iwan und er habe auch von Peter und dessen Gemahlin Katharina gehört. Der Kaiser fragte ihn darauf, ob er Katharina und Peter lieb haben wolle, wenn er vielleicht einst wieder Zar würde. Doch da schüttelte Iwan plötzlich in ausbrechender Wuth seine wirr herabhängenden langen Locken und stammelte mit einem schrecklichen Blick auf den Frager:

„Nein, nein! tödten, tödten! Beide, Beide!

Peter wich entsetzt zurück vor dem Idioten, aus dessen sonst so ausdruckslosen Augensternen jetzt auf einmal furchtbare Flammen des Hasses strahlten. Er fühlte sich einer Ohnmacht nahe und verließ hastig mit seinem Begleiter das Gefängniß des Idioten.

Einige Wochen vergingen, da fand eine neue Palastrevolution statt. In der Nacht vom 8. auf den 9. Juli 1762 kam die Verschwörung gegen Peter den Dritten, geleitet von Gregor Orloff und dem Grafen Panin, zum Ausbruch. Katharina wurde zur Kaiserin ausgerufen, Peter des Thrones für verlustig erklärt und am 14. Juli erdrosselt. Wir wiederholen, daß Katharina sich dazu gezwungen glaubte, so grausam handeln zu müssen, um sich selber vor dem Verderben zu schützen. Sie befand sich ihrer Ansicht nach gewissermaßen im Zustande der Nothwehr. Die unheimliche Geschichte des russischen Hofes hatte ein blutbeflecktes Blatt mehr erhalten und bald sollte noch ein weiteres dazu kommen.

Die neue Kaiserin, die geistig hochbegabte wunderbare Frau, welche vierunddreißig Jahre lang die Geschicke Rußlands weise und ruhmvoll lenken sollte, hatte zu Anfang ihrer Regierung viele Schwierigkeiten zu bekämpfen, da manigfache Intriguen und Verschwörungen ihren Thron umlagerten. Denn bald hieß es, Peter der Dritte sei nicht todt, er irre im Reiche umher, nachdem er aus einem unterirdischen Gefängniß geflüchtet, in welches die grausame Gemahlin ihn geworfen. Das Märchen wurde vom Volke vielfach geglaubt. Mehrere kühne Abenteurer traten als „Peter der Dritte" auf und sammelten rasch gläubige fanatische Anhänger; am meisten machte später Jemeljan Pugatscheff der Kaiserin zu schaffen, der auch frech behauptete, daß er ihr Gemahl sei und sie entthronen wollte, um sie scheeren zu lassen und in ein Kloster zu stecken, ein Plan, der ihm bekanntlich nicht gelang, vielmehr endete er selber auf dem Blutgerüste.

(Schluß folgt.)

Humoristisches.

Richtige Erklärung.

O Franzl, was ist denn eigentlich die Liebe?

Sieh, Nett'l, die Liebe ist, wenn Einer, der kein Geld hat, ein Mädel heirathen will, das auch kein Geld hat.

Aus einer Thüringer Schule.

Lehrer (beim Anschauungsunterricht): Welche Arten Därme giebt es?

Kind: Schweinsdärme und Rindsdärme.

Lehrer: Welche noch?

Alles schweigt. Da erhebt sich ein kleiner Junge von der letzten Bank und schreit: „Kärchdärme."

Der arme Wittwer.

Pfarrer: So ist denn Euer braves Weib auch gestorben, Huber! Sie ist Euch eine treue Begleiterin auf Eurem Lebenswege gewesen, jetzt müßt Ihr halt allein gehen.

Huber: Ist schon wahr, Herr Pfarrer, doch hat sie mich eigentlich nur ins Wirthshaus begleitet, und da denk ich, es wird mir nit so hart ankommen, wenn ich jetzt allein gehen muß; — auf dem Heimweg freilich wird sie mir manchmal abgehen—da hat sie mich immer geführt.

Auch ein Vorzug.

Bärbel und Grethel waren in Streit mit einander gerathen. Sei no Du ruhig, rief Bärbel, was kan'scht Du denn saga? Ihr, Ihr hent ja blos a Gois im Stall und mir a Kuh.

So, sagt's Gretel, aber mei Mutter hot en Kropf und die Dei hat koin.

Unstreitbar.

Was ist Pech?

Antwort: Wenn der Vormittags- und der Nachmittagsprediger über den gleichen Text vor dem gleichen Publikum predigen und unglücklicher Weise ihre Predigt demselben Predigtbuche entlehnt haben.

Der vorsichtige Sepp.

Pfarrer: Sag' nur 'mal, Sepp, wie kommst du nur zu dem gotteslästerlichen Lebenswandel? Alle Tage besaufst du dich ja.

Sepp: Ja schauen's Herr Pfarrer, dös kömmt so: Mein Vetter, der Arzt ist, der hot mer gesagt, es wär' der Gesundheit zuträglich, wenn mer sich an eim Tag im Monat emol gründlich voll söff. Um nun den Tag ja net zu verfehle, besauf ich mich aus Vorsichtsmaßregel alle Tag!

Sehr klug.

Mary, wie lange werden Sie noch da draußen stehen? rief eine hiesige Dame aus dem Fenster ihrem Dienstmädchen zu, das bereits zwei Stunden lang bei der Gartenthür mit ihrem „Beau", einem schwindsüchtig ausschauenden Grocery Jüngling, plauderte.

Bis Sie mir'n Stuhl bringen, daß ich mich setzen kann! war die bescheidene Antwort des arg verliebten Küchendragoners.

Zeitgeist.

Erster Arbeiter: Du bist doch a' rechter Lump, weißt gar net für deine Frau und deine Kinder sorgst und nix arbeitst.

Zweiter Arbeiter: Du bist am Holzweg du redst grad wie Dus verstehst; grad weil i so a Lump bin, sorg ich für meine Familie, denn grad deßweg'n kriegen s' viel von den Leuten g'schenkt.

Angeführt.

In einer Grenzstadt, wo das Gepäck der mit den Eisenbahnzügen ankommenden Reisenden revidirt wird, trat ein Herr zu dem diensthuenden Zollbeamten und schloß rasch seinen Koffer auf; — der Beamte untersuchte alles im Koffer Befindliche und drückte auch auf die in demselben liegenden Stiefeln, um zu erfahren, ob nichts Steuerbares darin sei.

Der Herr, der den Eifer des Beamten bemerkte, sagte schnell: Nein, in diesen Stiefeln ist nichts, aber in den andern ist was.

Wo sind die andern forschte der Beamte gespannt.

Hier! antwortete der Gefragte und hob seinen Fuß in die Höhe.

Bauernweisheit.

Pfarrer: So so, an der Wassersucht ist Euer Mann gestorben? Das thut mir auf richtig leid, Gickelbäuerin. Hat er denn viel gelitten?

Bäuerin: Ne, gar nix hat er gelitte, Herr Pfarrer! Ich hätt mir so gern als e mal en Kaffee gekocht in der Nacht, damit mir das Nachtwache nit so long worde wär', awwer nit e mol das hat er gelitte.

Vertröstung.

Richter: Jetzt, Schnapper, geht mir die Geduld aus, wenn Ihr nicht aufhört, bei den Bauern zu stehlen!

Dieb: Ja, Herr Richter, haben Sie nur Geduld, zu Ihnen komm ich schon auch noch!

— Soeben erhalten eine große Auswahl feinster Reisekoffer bei

Ernst Grüne.

DR. O. R GRUBE.

Praktizirender Arzt.
Wundarzt und Geburtshelfer.
Neu Braunfels, Texas.
Sprechstunde in Herrn Völckers Apotheke zwische 12—1 Uhr jeden Tag.
Office: H. Voges Haus, Castellstr

DR. A. BERGER,

Gegenüber Forcke's Apotheke.
New-Braunfels.

HOSTETTER'S
BERUEHMTES

MAGEN
BITTERS

Nach dem übereinstimmenden Zeugniß des Publikums und der Aerzte ist Hostetter's Magenbitters eine Medizin, welche schleunig gefühlte, gründliche und wohlthuende Resultat hervorbringt. Außerdem daß es Leberleiden heilt, stärkt es die Schwäche, überwindet Nieren und Blasenleiden und beschleunigt die Genesung Derjenigen, die sich on

Bei allen Apothekern und Händlers im Allgemeinen zu haben.

D. M. Osborne & Co.

Erhalten eine Carload der weltberühmten

Osborn

Schnur-Selbstbinder

sowie
combinirte Gras- und Getreide-Mähmaschinen mit Selbstrechen,
welche zu billigen Preisen offeriren.

Der große Absatz dieser Maschinen in hiesiger Gegend zeugt für die außerordentliche Leistungsfähigkeit und gutes Material.

Ernst Scherff.

H. Klockencemper,

WATCHMAKER
and Manufacturer of all kinds of
JEWELRY.
: 0 :
Gold and Silver Chains a speciality.
Soledad St. near the Court House.
San Antonio..........Texas.

Ausverkauf.

Unter Kostpreis bei J. Sippel.

Fruchtstand.

Alle Sorten Obst, welches die Jahreszeit bietet wie Melonen, Pfirsich, Aepfel, Birnen, Pflaumen Orangen, Citronen, Nüsse, sowie frische Gemüse, auch Candies, Cigarren und Tabac usw. sind in guter Auswahl stets zu haben bei

Wilhelm Seekatz.

San Antoniostraße, gegenüber dem Passagierdepot.

☞ Hiergezogene Früchte werden in größeren oder kleineren Partien gegen baar von mir aufgekauft. 35

Gustav Gerlich,

Mechaniker

S. Ant. Straße, Neu Braunfels

Empfiehlt sich zu allen in seinen Fach vorkommenden Arbeiten. Reparaturen an Nähmaschinen und Goldsachen werden gut ausgeführt

Barroom

Boardinghaus und Wagenyard.
bei
H. Lenzen
Neu Braunfels : : Texas.

Notiz

Vom 1 Juli 1882 an werde ich jeden Samstag Morgen die Post nach Seguin befördern und dabei Passagiere mitnehmen.

H. Ludwig.

Kailer's Saloon

Gegenüber dem Passagier-Depot.

Alle Arten von Getränken werden stets in bester Qualität verabreicht. Reelle und prompte Bedienung.

J. W. Halm's Garten.

Der schattigste und angenehmste Erholungsplatz in der Umgegend von Neu Braunfels, der geeigneteste Ort für Mondschein Picnics und andere Sommer-Unterhaltungen. Leicht durch ein Spaziergang zu erreichen. Eis Bier.

Jul. Halm.

Fritz Kuse,

Schuh- und Stiefelmacher,
(Wohnhaft in San Antoniostraße),
Neu-Braunfels, ... Texas.
(Unterhalb J. Lauda's Mehl-Depot.)

Ich erlaube ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich hierselbst einen neuen Schuhmachershop eröffnet habe. Prompte Bedienung und gute Arbeit wird garantirt.

P. Faust & Co.

San Antoniostraße, Neu Braunfels, Texas.

Einem geehrtem Publikum zur ergebensten Anzeige, daß wir am heutigen Tage unseren neuen Store in der San Antoniostraße, gegenüber dem Internationalbahn - Depot eröffnet haben. Dry Goods, Groceries und alle in den hiesigen Stores gangbare Waaren sind zu den äußerst billigsten Preisen bei uns zu haben. Landesprodukte werden zum höchsten Marktpreis gekauft.

Peter Faust & Co.

CLEMENS & FAUST

Bank- und Wechselgeschäft.
New-Braunfels, ———— Texas.

Einwanderer werden durch den Norddeutschen Lloyd und durch die Hamburger Dampferlinie zu laufenden Texaspreisen über New York, Baltimore, New Orleans oder Galveston befördert.

E. Ebensberger

New-Braunfels, ... Texas.
UNDERTAKER.
Verkäufer und Fabrikant von billigen
Möbeln,
Metall und
Holz.
Särge immer an Hand.
Zwei Leichenwagen.

Georg Overheu,

Herren-Kleidermacher,

empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen in seinem Fach dem Publikum von Neu Braunfels und Umgegend bestens. Alle Arbeit wird von ihm prompt und gut geliefert werden. Wohnung an der Kreuzstraße auf Herrn Seele's Lot nahe dem Eisenbahndepot.

F. Groos & Co.

Banquiers
und
Commissions-Kaufleute,

übernehmen Eincassirungen und Auszahlungen von Geldern in den Vereinigten Staaten und Europa Ziehen Wechsel auf Galveston, New-Orleans New-York und auf größere Plätze in Deutschland u. Schweiz.

C. Flöge.

Ost-Markt, Ecke San Antoniostraße
Neu Braunfels, Texas.
hält beständig an Hand ein volles Assortment von schweren und Fancy
Groceries,
Saddlery & Saddlery-Hardware,
Crockeries
and
GENERAL MERCHANDIZE.

Mein Lager in Oefen enthält die anerkannt besten Oefen von den berühmten und größten Fabriken in Cincinnati und Troy verfertigt welche ich unter Guarantie zu billig Preisen verkaufe.

Neue Lumber-Yard

nahe Schumachers Halle, in Castellstraße.
Neu-Braunfels, Texas.
Soeben eröffnet bei
George Pfeuffer,
in welcher Somers B. Pfeuffer es sich stets zum Vergnügen machen wird, ein verehrtes Publikum zu bedienen.

Ein volles Assortement von „Lumber" für Fenzen, sowie zum Bauen ist stets an Hand. — Ebenso ein completer Stock von fertigem Holz für Fußböden, Ceiling und Wetterboarding, dann die berühmten „Boss" und O K Schindeln.

Thüren, Jalousien, Fensterladen und Moulding in größter Auswahl stets an Hand.

Ferd. Albrecht,

Seguinstraße, —— Neu-Braunfels,
Gegenüber dem Schmiedeshop von Eickel & Schmi
Schuh-, u. Stiefelmacher,

Empfiehlt sich einem geehrten Publikum als Schuh- und Stiefelmacher. Gute Arbeit und prompte Bedienung wird garantirt.

Neu-Braunfelser Zeitung

A. Eibaud } Herausgeber und Redakteur

Der Abonnementspreis auf die „Neu-Braunfelser-Zeitung" ist

in vierteljährlicher Vorausbezahlung	$ 0.75
in halbjährlicher „ „	$ 1.25
in jährlicher „ „	$2. 50
Einmalige Anzeigen unter 5 Zeilen	50
„ „ „ 10 „	$ 1.00
„ „ „ 20 „	$ 2.00

und so fort. Jede Wiederholung einer Anzeige koste die Hälfte der ersten Insertion. Anzeigen auf längere Zeit verhältnißmäßig billiger.

☞ Anzeigen müssen von nun an spätestens bis **Mittwoch Mittag um 12 Uhr** in der Office der „Neu-Braunfelser Zeitung" eingereicht werden, wenn sie überhaupt noch für die nächste Insertion berücksichtigt werden sollen.

Neu-Braunfels, den 14. Juli.

For Governor:
Hon. John Ireland,
of Guadalupe County.

☞ Wir sind authorisirt, Hrn. George H. Schmitt als Candidat für Scheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuzeigen.

☞ Wir sind authorisirt, Hrn. R. C. Sands als Candidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuzeigen.

☞ Mannichfacher Aufforderung zu entsprechen, empfehle ich mich hiermit dem Wohlwollen meiner Mitbürger als Candidat für das Scheriffsamt von Comal Co.
Julius W. Halm.

☞ Wir sind authorisirt, Hrn. Wm. Dunn von Seguin als Candidat für das Sheriffsamt von Guadalupe County in der nächsten Staatswahl anzuzeigen.

☞ Wir sind authorisirt, Hrn. H. E. Fischer als Candidat für das Amt eines Distrikt- und County Clerk von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuzeigen.

☞ Wir sind authorisirt, Hrn. Aug. Klingemann als Candidat für das Amt eines Distrikt- und County Clerk von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuzeigen.

☞ Wir sind authorisirt, Hrn. Robert Bodemann als Candidat für das Amt eines Distrikt- und County Clerk von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuzeigen.

☞ Wir sind authorisirt, Hr. Fr. Stuve als Candidat für das Amt eines County Assessors von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuzeigen.

☞ Wir sind authorisirt, Hrn. Nikolaus Manger als Candidat für das Amt eines County Schatzmeisters von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuzeigen.

☞ Da ich von verschiedenen Bürgern aufgefordert bin, als Candidat für das Amt eines County Assessors aufzutreten, so empfehle ich mich hiermit den geehrten Stimmgebern von Comal County als solcher.
Achtungsvoll
Otto Heilig.

☞ Wir sind authorisirt Hrn Pinckney Jones als Candidat für Distrikt-Anwalt vom 24sten Judicial Distrikt in der nächsten Staatswahl anzuzeigen.

Mene, Mene, Tekel, Upharsin.

(Deutsch: Es hat geschellt.)

Im 5ten Kapitel des Propheten Daniels lesen wir von einem König, welcher der Sohn des großen assyrischen Königs Nebucad-Nezar war, der im Uebermuth seiner königlichen Macht und Gewalt seinen Reichen und Gewaltigen, Weibern und Kebsweibern ein Gastmahl gab, bei dem sie den Wein aus den goldenen Gefäßen soffen, welche Nebucad-Nezar aus dem Tempel zu Jerusalem bei der Einnahme von Jerusalem gestohlen und in die Schatzkammer von Babylon gebracht hatte. Ob dieses Frevels ergrimmte der Herr und während sie so soffen und schwelgten, erschien an der Wand gegenüber dem Leuchter eine Hand gleich einer Menschenhand, welche da eine Schrift schrieb, welche der König nicht lesen konnte und die ihn deshalb sehr ängstigte. Darob geschah es, daß der König alle Weisen in Babylon zusammenrief, um ihm die Bedeutung der Schrift zu sagen. Die Kerls waren aber zu dumm (denn es gab damals schon Dumme), wie überhaupt die Dummen niemals aussterben und sie konnten deshalb die Schrift nicht lesen, da war aber die Königin, die war gescheidter als alle anderen, sie sandte Belsazar Daniel, welcher war ein Prophet und Traumdeuter und der sagte dem Könige, was die Schrift zu bedeuten hatte. Das Ende vom Liede war, Belsazer erfuhr, daß sein Königreich den Persern und Medern gegeben werde, weil er sich am Gott Israel versündigt hatte. So wird es auch der großen republikanischen Nationalpartei im Jahre 1884 ergehen. Das Mene, Tekel, Upharsin, steht bereits an die Wand geschrieben, denn wenn jemals eine Partei sich an der Gottheit genannt „gesunder Menschenverstand" versündigt hat, so hat es in den letzten Jahren diese Partei durch ihre hirnverrückten Temperenz- und Prohibitionstheorien gethan. Der Verfassungszusatz in der Konstitution des Staates Iowa ist eine Schmach für den gesunden Menschenverstand und ein Hohn auf die persönlichen Rechte jedes freien Menschen und dafür ist die republikanische Partei haftbar, was selbst die republikanische Illinois Staatszeitung zugiebt, indem sie offen erklärt, daß die republikanische Partei für die unerhörte Tyrannei und Schmach, welche nicht allein eine Industrie ruinirt, sondern auch noch dem Menschen verbietet, irgend welche geistige Getränke zu genießen, verantwortlich. Denn 9/10 der Republikaner im Staat haben dafür gewählt.

Europäisches.

Cairo, 26. Juni. Drei griechische Geldwechsler wurden heute hier von Arabern ermordet.

Alexandria, 27. Juni. Der Eindruck, welchen die Uebersendung des Medschidsche-Ordens an Arabi Bey gemacht hat, ist sehr verschiedenartig. Manche Europäer halten dieselbe für einen gegen sie gerichteten Schlag. Andere, darunter verschiedene Beamte, sehen in ihr die Absicht des Sultans, Arabi durch Bestechung zum Nachgeben zu bestimmen. Auch einige Araber sind dieser Meinung. Ein angesehener Egypter äußerte zu Sir Auckland Colvin: „Wir bestreichen unser Brod mit Butter, ehe wir es essen." Die arabische Nationalpartei betrachtet die Decorirung als ein Zeichen, daß der Sultan das Verhalten Arabis billigt. Der britische Generalconsul Sir Edward Mallet wird in einigen Tagen zurückerwartet. Er hat aus Gesundheitsrücksichten eine Fahrt nach Venedig gemacht und benutzt denselben Dampfer zu seiner Rückfahrt.

In Benhar wurden heute mehrere Europäer ermordet.

1300 weitere Flüchtlinge aus Egypten sind in Malta eingetroffen.

Arabi Bey ist nach Cairo gereist. Er sagt, er werde die wegen des Riots verhafteten Araber nur bestrafen, wenn auch die Europäer bestraft werden, welche beim Riot Feuer gaben.

Das amerikanische Kriegsschiff „Lancaster" ist hier eingetroffen.

Die Generalkonsuln hielten hier Sitzung und beschlossen der Untersuchung über den Riot nicht beizuwohnen, wenn sich Arabi Bey nicht verpflichtet, die Arrestanten zu bestrafen. Alle englischen Einwohner sind amtlich aufgefordert, Egypten zu verlassen.

Die Aufregung ist groß. Gestern vertrieb das Militär, um Unruhen zu verhüten, alle Menschen von den öffentlichen Plätzen und die Wachtposten sind jetzt verdoppelt.

Der Khedif ist erkrankt.

6000 aus Egypten in Malta eingetroffenen Europäer leiden Noth.

In Alexandria giebt es 30,000 Arbeiter, welche keine Nahrungsmittel und kein Geld haben.

Die Consuln haben den Vorschlag Arabi's zur Einsetzung einer aus Europäern und Egyptern bestehenden Kommission zur Untersuchung über den Riot verworfen. Die Konsuln erklären, in den Häusern der Polizei Offiziere seien Waaren verborgen, die beim Riot geraubt wurden. Arabi sagt, die Behauptung sei eine Unwahrheit und Beleidigung.

Alexandria, 29. Juni. Allem Anscheine nach stehen wichtige Ereignisse bevor. Selbst Leute, welche sich durch unabweisbare Interessen bis jetzt hier haben halten lassen, eilen fort. Die Egypter scheinen überzeugt zu sein, daß es in der europäischen Conferenz zu Meinungsverschiedenheiten gekommen ist und bauen darauf. Es werden großartige Vorbereitungen getroffen, den Suezkanal zu blockiren.

Die hiesigen Banken haben ihre Bureaus an Bord der im Hafen liegenden Schiffe verlegt.

— Herbert Macpherson ist zum Befehlshaber der englischen Truppen ernannt worden, die in Indien Marschbefehl nach Egypten erhalten haben.

— In Malta werden von englischen Schiffen Kriegsvorräthe ausgeschifft. Auch der spanische Kriegsdampfer Arazon ist daselbst angekommen auf seinem Wege nach Alexandrien.

— Alle Handelsschiffe haben den Hafen von Alexandrien verlassen. Die noch im Dienst der egyptischen Regierung befindlichen Ausländer schiffen sich ein. Admiral Seymour hat Befehl gegeben, die östliche Telegraphenoffice in Alexandrien zu schließen.

— Eine Depesche von Moskau berichtet, daß der russische General Skobeleff an einer Herzkrankheit gestorben ist.

— Im Marineministerium zu Petersburg hat man 9000 Exemplare einer revolutionären Proklamation entdeckt. Unterzeichnet war letztere von einem Neffen des Kaisers, Nikolaus Constantinowitz. Der Gouverneur des Marinedepartements hat sich nach Auffindung der Proklamation selbst entleibt.

— Eine Nachricht von London sagt, daß 15000 Mann englischer Truppen ausgerüstet seien, um sich nach Alexandrien einzuschiffen.

— Die spanische Regierung ist benachrichtigt worden, daß bereits ein Versuch von egyptischen Banden gemacht wurde, den Suez Kanal zu zerstören.

— Petersburg. Während der letzten paar Tage sind wieder neue Verhaftungen vorgenommen worden. Zu den Verhafteten gehören auch zwei Ulahnenoffiziere, welche beim Vertheilen von revolutionären Proclamationen ertappt wurden. Diese Offiziere gehörten zur Leibwache des Kaisers. Graf Tolsto wird bedroht und daher beständig bewacht. Im Peterhof Palaste sind weitere Sicherheitsmaßregeln getroffen worden.

Amerikanisches.

Washington, 28 Juni. Im Senat wurde heute eine Denkschrift des hiesigen Arbeitervereins vorgelegt. Der Senat wird in der Schrift ersucht, eine Untersuchung über die Ursachen von Strikes, die Beziehungen zwischen Kapital und Arbeit, die Löhne und die Arbeitszeit und die Lage der Arbeiterklassen anzustellen, die hiesigen Löhne mit den in anderen Ländern zu vergleichen und die Faktoren anzugeben, deren Produkt Arbeiterstrikes sind. Die Denkschrift wurde dem Comite für Erziehung und Arbeit zugewiesen und das Comite beauftragt während der Congreß - Ferien das Land zu bereisen und Zeugen zu verhören.

Washington, 28 Juni. New Yorker Vertreter der Dampfergesellschaften sind hier, um die Deuster'sche Bill zu bekämpfen, welche Regeln für die Behandlung der Passagiere europäischer und anderer Dampfer vorschreibt, damit die Einwanderer nicht wie bisher zusammengepfercht werden und auch in sonstiger Hinsicht ein erträgliches Leben auf der Ueberfahrt haben. Da die Bill vom Congreß angenommen ist, so können die Dampfer Agenten ihren Zweck nur beim Präsidenten erreichen und fanden sich daher heute mit Ex Senator Conkling, der sie als Anwalt angestellt haben, beim Präsidenten ein. Conkling rieth dem Präsidenten, die Bill zu vetiren, indem er behauptete, den Regeln der Bill nach würde die Beförderung von Einwanderern so kostspielig werden, daß sie sich für die Dampfergesellschaften nicht lohnen könne. Durch die Bill würde also der Einwanderung ein Damm gesetzt werden. Der Präsident versprach, die Bill sorgfältig zu prüfen und die gegen dieselbe angeführten Gründe und die aus derselben erwachsenden Vortheile gegen einander abzuwägen. Die Dampfer-Agenten sagen, sie würden falls die Bill Gesetz wird, genöthigt sein, die Fahrpreise beträchtlich zu erhöhen.

Mit Freuden nehmen wir folgende Zuschrift auf: Herzlichen Dank für Dr. August König's Hamburger Tropfen. Sie waren für mich und meine Familie vom großen Werthe und nun wollen wir nicht mehr ohne dieselben sein. — F. Walter, Tuicola, Ills.

Washington, 1. Juli. Der Präsident hat heute dem Repräsentantenhaus sein Veto der Deuster'schen Einwanderungs-Bill zugeschickt.

— Zwei Adler haben einen Farmer in Utah 200 Lämmer geraubt.

— Im Jahre 1881 wurde in den Ver Staaten 911,000 Tonnen Zucker verbraucht.

— Ein unternehmender Bostoner beabsichtigt, in seinem großen Sommergarten das große Chicago Feuer zu reproduciren.

— Der siebente Kansas Wirth wegen Uebertretung des Liquor Gesetzes ins Gefängniß geworfen, hat Selbstmord begangen.

— Die Kanonenschüsse, die in den Ver. Staaten Forts und Garnisonen bei Sonnenaufgang und Untergang gelöst werden, kosten alljährlich $18,250.

— Für Vollendung der Census Arbeiten hat der Sekretär des Innern den Congreß neuerdings um eine Bewilligung von $245,000 ersucht.

— In Olmstead County, Minn., lebt ein Ehepaar im Alter von 90 resp. 30 Jahren, welches jetzt die Geburt des ersten Ur-Urenkels zu registriren hat.

— Der Präsident der 3. National Bank von St Louis behauptet, daß es positiv kein Mittel giebt, einen unehrlichen Bank Kassirer oder Teller am Stehlen zu hindern.

— In Folge der letzten Stürme in Kansas, Missouri, Iowa, Nebraska, Dakota, und Minnesota, wurden 130 Personen getödtet und ein Schaden von $3,500,000 angerichtet.

Dr. Pierce's Favorite Prescription (Lieblings-Verordnung) wird überall als das Normal-Heilmittel gegen weibliche Leiden und Schwächen anerkannt. — Bei Apothekern zu haben.

— In Kalamazoo hat sich der Rev. C. Debiste, Pastor an der holländischen Kirche als Ladendieb entpuppt. Auf den Rath der Kirchenbehörde ist er nach unbekannten Gegenden verduftet.

— Boston hat an seinen öffentlichen Schulen 1,096 Lehrer. Die Spezziallehrer verschiedener Fächer erhielten im Laufe des letzten Jahres die Summe von $36,371.72. Die Spezziallehrer lehrten Deutsch, Französisch, Zeichnen, Musik, Turnen und militärisches Exerciren.

— In Indianapolis wird im Polizeigericht ein Wirth nach dem andern als Sabbathschänder verurtheilt; die Strafe geht zu $130 Geldbuße und bis zu zehntägiger Einsperrung. Und leider sind dort schon Wirthe selbst gegen Collegen als Denunzianten wegen Sabbathbruchs aufgetreten.

— Gymber, der berühmte ungarische Schläfer, dessen Schlafsucht noch vor kurzer Zeit die Doktoren der ganzen Welt in Erstaunen setzte, befindet sich in Allentown, Pa., im Armenhaus und soll an einer unheilbaren Krankheit leiden.

Die riesigen, drastischen, Grimmen und Uebelkeit erregenden Pillen werden durch Dr. Pierce's Purgative Pellets (Abführpillchen) verdrängt. — Bei Apothekern zu haben.

Texas.

— Der Comptroller in Austin hat unter dem neuen Gesetz $7,805 an Drummersteuer bis jetzt eingenommen.

— In Austin hat man Berichte von 40 abgehaltenen County-Conventionen. Von den auf denselben ernannten Delegaten sind 111 für Ireland und 33 für Roberts.

— Die Wassercompagnie in Palestine beschäftigt eine große Menge Arbeiter und bezahlt denselben $1 50 pro Tag. 100 dieser Arbeiter sind ausgestanden und fordern eine Erhöhung ihres Lohns.

— Nahe der texanischen Grenze bei Piedras Negras hat ein Gefecht zwischen Schmugglern und mexikanischen Soldaten stattgefunden. Von den Schmugglern wurden einer getödtet, einer schwer verwundet und 9 gefangen. 40 Ballen Waaren und 40 Pferde fielen in die Hände der Soldaten.

— In Houston wurde der erste Baumwollenballen der neuen Ernte, welcher auf der Farm von Frau Hausmann in Dewitt County gezogen worden war, für $250 versteigert.

— Die Stadt Fort Worth zählt nach dem städtischen Census 11,700 Einwohner.

— Zu der Feier des 4. Juli in Round Top hatten sich 3000 Personen eingefunden.

— In Beaumont hat ein in bösem Ruf stehende Farbizer, Barney Brown, einen Mann Namens Sam Jones, nachdem er ihn aus seiner Wohnung ins Freie gelockt hatte, erschossen. Der Mörder wurde verhaftet.

— Geo. Bolan, ein Pferdedieb von Travis County, ist von dem Sheriff von Hamilton erschossen worden, weil er sich der Verhaftung widersetzte. Dem Sheriff selbst wurden bei der Schießerei zwei Finger abgeschossen und sein Gehülfe erhielt einen Schuß in den Nacken.

— Bei Iredell hat man einen 18jährigen Neger Namens Sayles eingefangen, der die Frau seines Arbeitsgebers geschändet hatte.

— In einem Camp am Trinity wurde Dan McKee ein Conducteur der Texas und St. Louis Eisenbahn von einem seiner Arbeiter ermordet.

— Aus Laredo wird gemeldet: Der Telegraphen-Operateur bei Webbs Station, an der Internationalbahn, 28 Meilen nördlich von Laredo, wurde durch eine gewaltige Explosion erschreckt, welche mehrere Scheiben in den Fenstern der Station zerschmetterte: er sah hinaus und bemerkte in der Nähe des Bahngeleises den Staub auffliegen; er forschte weiter und fand die Hälfte eines Meteorsteines im Grunde stecken; die andere wurde in Fragmenten auf dem Fußboden der Office gefunden. Das Meteorstück besteht aus fast reinem Eisen mit Nickel. Ein Passagierzug war eben vorbeipassirt, als das Meteor aufschlug; einige Augenblicke früher und es wäre durch eine mit Passagieren gefüllte Car gefahren.

— In Austin starb der Lehrer B. J. Smith an den Folgen eines Spinnenbisses.

— In Blossom Prairie brach am 3. Juli Feuer aus, durch welches 8 Geschäftslokale zerstört wurden.

— Ueber die Ernte in Nordtexas wird von Dallas berichtet: Weizen ergab im Durchschnitt 20 Bushel, Frühlingshafer 15—25, frühes Korn 50 und später 25. Baumwolle leidet durch Trockenheit.

— In Texarkana brannten am 8. Juli 5 Wohnhäuser ab.

— In Frio verhaftete der Sheriff mit Hülfe dreier Ranger die Brüder O'Brien und W. Feli, die muthmaßlichen Mörder der Brüder Swithell.

— Die demokratische Convention von Denton hat sich für Reagan als Gouverneur erklärt.

— Auf einer Zuckerplantage in Fort Bend County haben die Arbeiter, die meist aus früheren Zuchthaussträflingen bestehen, die Arbeit eingestellt, weil sie zu hohe Preise für Lebensmittel zu zahlen hatten.

— In der Anklage gegen Marshal Russell zu Austin ist das Verhör der Belastungszeugen geschlossen worden. Am 11. sollte die Vertheidigung ihre Zeugen vorführen.

— Der vertheilbare Schulfond, nach Abzug aller Ausgaben, worunter sich $18,676 für die Sam Houston Normalschule befinden, beträgt $1,017,750. Die Anzahl der Schulkinder beläuft sich nach dem Census auf 295,000, so daß auf den Kopf $3.45 kommen.

— Das Staatseinkommen für das laufende Jahr beträgt $2,176,000.

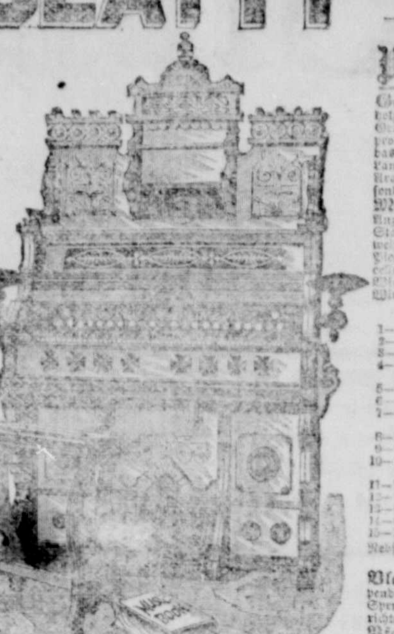
— Nach einer Nachricht von Austin soll Reagan eingewilligt haben, daß man seinen Namen als den eines Candidaten vor die Galvestoner Convention bringt.

— In Sageville, Dallas County, brannte ein kleines Mädchen zu Tode. Das Kind fiel auf einen Kessel mit kochendem Wasser, welcher auf dem Feuer stand.

— Bei Weatherford entgleiste ein Frachtzug der Texas Pacifiebahn. Ungefähr 100 Schafe, welche sich auf dem Zuge befanden, wurden dabei getödtet.

In Houston hat man begonnen, die dortige Hauptstraße mit Steinen zu pflastern.

BEATTY



— Vordere Ansicht —
Die Beethoven-Orgel.
Höhe, 75 Zoll; Länge, 46 Zoll; Tiefe 24 Zoll.
Neues Muster No. 9000. Schönes festes Gehäuse von dunkelfarbigem Nußbaumholz nebst Orgelspielersitz und Musikalienbuch.
27 Register, 10 vollständige Reihen goldenzungiger Pfeifen.

Die berühmten Beethoven-Orgeln mit 27 Registern.
Passend für Parlors, Kapellen, Logen, Kirchen oder Sabbath-Schulen.

— Eine kurze Beschreibung. —

Preis nebst Orgelspielersitz, Buch und Musikalien in Kiste verpackt, nur **$90.00**

Gehäuse.—Schön und fest von dunkelfarbigem Nußbaumholz, so fabrizirt, daß es weder Schwamm noch Staub einnimmt, gründlich getrocknet und gebeizt, so daß es in jedem Klima probehaltig befunden werden wird; sein gesirnißt und polirt; das Musikalienpult, das Musikalienbehältniß, die Griffe und Lampenständer in Schnitzarbeit ausgeschnitten, gebeizt und mit Arabesken in Gold verziert. Es ist nicht zum bloßen Schein, sondern für die Dauer angefertigt.

Mechanik.—Die Orgel enthält 27 Register nebst einer großen Anzahl verschiedener Registerverbindungen, welche den Spieler in Stand setzen (durch Befolgung der mitgeschickten einfachen Unterweisungen) die Klangfarben eines Waldhorns, einer Violine, Piccoloflöte, eines Saxophon, vollständigen Orchesters, Violoncello, einer Kirchenorgel nachzuahmen und viele andere schöne Wirkungen hervorzubringen. Außerdem stellt das Instrument die Wirkung der regulären gewöhnlichen Orgel zur Verfügung.

27 Registerzüge wie folgt:

[Liste der 27 Registerzüge, in kleinem Druck: 1—Cello, 8füßige Stimme. 2—Melodia. 3—Clarabella. 4—Manual-Grundbaß, 16füßige Stimme. 5—Bourdon, 16füßige Stimme. 6—Saxophon, 8füßige Stimme. 7—Viol di Gamba, 8füßige Stimme. 8—Diapason, 8füßige Stimme. 9—Viola Dolce, 4füßige Stimme. 10—Ausdrucks-Indikator. 11—Waldhorn, 8füßige Stimme. 12—Aeolsharfe. 13—Vox Humana. 14—Echo, 8füßige Stimme. 15—Dulciana, 8füßige Stimme. 16—Clarinette, 8füßige Stimme. 17—Engels-Stimme, 8füßige Stimme. 18—Violine, 4füßige Stimme. 19—Jubelstimme. 20—Piccoloflöte, 2füßige Stimme. 21—Harmonika-Verbindungszug. 22—Orchester-Forte. 23—Knie-Registerzug für große Orgelstimme. 24—Registerzug für das rechte Knie. 25—Automatischer Klappenzug. 26—Doppelte Dämpfung, rechts. 27—Doppelte Dämpfung, links.]

Nebst großartigen und erstaunlichen Wirkungen von Nebentönen und zusammengesetzten Stimmen.

Blasebälge.—Von feinstem dreischichtigem Kautschuk, verpeinliches Muster, drei Blasebälge vereinigt, mit vier stählernen Sprungfedern, automatischem Klappenzug, eine sinnreiche Einrichtung um das Eindringen von zu viel Luft zu verhüten.

Pfeifen.—10 vollständige Reihen Pfeifen. Sie sind von der berühmten goldenzungigen (patentirten) Sorte, bei denen die Zunge statt mittelst einer gewöhnlichen Klammer, die bald bricht oder klappert, durch Einfügung in den Block befestigt ist. Die Goldene Zunge bricht weder noch klirrt sie sich ab, sondern behält ihre Stimme vollkommen bei. Wenn das Instrument die Fabrik verlassen hat, bedarf es keines weiteren Stimmens.

Klang.—Prachtvoll, ergreifend, süß und rein. Ich fordere zum Vergleich mit jedem Instrument das je zum vierfachen Kostenpreise der Beethoven-Orgel angefertigt worden ist, heraus. Eine Orgel wie die obige, wenn sie eine gleiche Mannigfaltigkeit musikalischer Wirkungen darbietet, würde bei Fabrikanten theurer Orgeln mindestens auf $450 zu stehen kommen. Man vergesse nicht, daß diese Vereinigung von Pfeifen und Registerzügen in der Beethoven-Orgel patentirt ist. Kein anderer Orgelbauer darf sie nachmachen.

Preis.—Der Preis dieser Orgel, einschließlich eines Musikbuches, einer Orgelbank, ausgewählter Musikalien u. s. w. in sicherer Verpackung auf Eisenbahnfrachtwagen in Washington, New Jersey, abgeliefert, ist nur **$90.00**.

Bedingungen.—Die Bedingungen sind: Baarzahlung ohne Abzug. Geldsendungen können durch Bankwechsel, Postamts-Geldanweisung, registrirten Brief oder vorausbezahlter Expreß erfolgen.

Garantirt.—Die Beethoven wird auf sechs Jahre garantirt. Versandt auf einjährige Probe.

Fabrik.—Ecke Railroad Ave. und Beatty Str., Washington, New Jersey. Die größte in der Welt. Bei Tag und Nacht im Betrieb, um alle Bestellungen auszuführen.

An Wen es angehen mag:

☞ Wenn die Beethoven-Orgel nach einjährigem steten Gebrauch Sie nicht in jeder Einzelheit völlig befriedigt und in irgend einer Hinsicht nicht so ist, wie sie in dieser Anzeige dargestellt, so verpflichte ich mich hierdurch, sie zurückzunehmen und Ihnen Ihr gezahltes Geld nebst dem in New Jersey gesetzlichen Zinsen (sechs Prozent) baar zurückzuerstatten. Ferner erbiete ich mich, die Frachtkosten für die Hin- und Zurücksendung des Instruments zu bezahlen und das Geld alsbald nach Empfang des Instruments in Washington, New Jersey, zurückzuerstatten. Ferner bin ich erbötig, das Instrument nach Wunsch gegen eine andere Orgel oder ein Piano, wie sie in meinem Kataloge zu sehen sind, umzutauschen.
Wahrhaft der Ihrige,

Daniel F. Beatty

Wie zu bestellen.—Beigeschlossen ist Geld für Beethoven-Orgel. Ich habe Ihre Angabe bezüglich derselben in Ihrer Anzeige gelesen, und ich bestelle ein solches Instrument unter der Bedingung, daß es in jeder Einzelheit sich genau so erweist, wie es dargestellt ist; sonst werde ich es nach einjähriger Benutzung zurückschicken und die Wiedererstattung meines Geldes nebst sechs Prozent Zinsen, berechnet von dem Tage, an dem ich das Geld sandte, wie gemäß Ihrem Anerbieten, verlangen.

Man achte sorgfältig darauf den Namen, das Postamt, County und den Staat des Bestellers anzugeben, sowie die Frachtstation, an welche, und die Eisenbahn, über welche das Instrument befördert werden soll.

☞ Man ermangele nicht, das Geld durch Bankwechsel, Postamts-Geldanweisung, registrirten Brief oder vorausbezahlter Expreß zu senden.

Besondere für zehn Tage gültige Offerte an die Leser

Ich wünsche die Beethoven-Orgel bei den Lesern dieser Zeitung innerhalb der nächsten zehn Tage einzuführen, damit Alle die wundervollen Eigenschaften und Registerverbindungseffekte derselben wahrnehmen und würdigen können. Wenn Sie mir nun fünfundsiebzig **($75.00)** Dollars senden, so will ich diese Orgel sofort an Sie befördern und Ihnen eine völlig quittirte Rechnung für neunzig **($90.00)** Dollars senden, welche Summe der reguläre und einzige Preis ist, zu dem diese Orgel verkauft wird. Der Preis wird wegen der Steigerung der Arbeitslöhne und der Kosten der bei dem Orgelbau gebrauchten Materialien bald auf **$125.00** erhöht werden.

☞ Ich wünsche dieses Instrument unverzüglich einzuführen und mache diese besondere Offerte, damit Sie jetzt eins bestellen mögen. Was meinen Profit anbetrifft, so rechne ich auf künftigen Absatz, da die Beethoven-Orgel mir Tausende von Kunden verschafft. Ich erachte diese Art sie einzuführen für besser als wenn ich Hunderte von Dollars auf Zeitungsanzeigen verwendete.

Die Orgel empfiehlt sich selbst. Oft sind aus derselben Gegend wohin eine verkauft worden war, zwanzig weitere Bestellungen eingelaufen.

☞ Diese Offerte ist bestimmt nur für zehn Tage von heute ab gültig. **Man möge das Anerbieten nicht vergessen.** Diese Zeitung muß eingeschickt werden, um diesen besonderen Preis zu sichern. Wenn die Sendung innerhalb zehn Tagen von heute ab von Ihrem Postamte erfolgt, so wird sie entgegengenommen werden, sonst nicht, oder Sie können am letzten Tage per Telegraph acceptiren und am selben Tage das Geld per Post absenden. Ich werde entschieden alle Bestellungen unter **$90** zurückweisen, wenn sie nicht mit dieser Zeitung begleitet sind, und die Zahlung muß innerhalb zehn Tagen, wie näher angegeben, per Post geschickt werden.

Datirt, Washington, New Jersey,

N. B.—Da diese besondere Offerte sich auf eine Zeit beschränkt und nicht wiederholt wird, so dürfte, falls Sie nicht die ganze Summe bei der Hand haben, es sich für Sie lohnen, einen Theil derselben von Ihren Freunden zu borgen und sich auf diese Art die beste Orgel die dargeboten werden kann, zu einem geringeren Preise zu verschaffen als derjenige ist, zu welchem eine gewöhnliche Orgel von anderen Orgelbauern in der Regel verkauft wird.

Man adressire oder wende sich an Daniel F. Beatty, Washington, New Jersey.

Hamburg-Amerikanische
Packetfahrt Actien-Gesellschaft.
Directe wöchentliche Post-Dampfschiffahrt zwischen

NEW YORK
Plymouth, Cherbourg, Havre, London, Paris und
HAMBURG.

Die Dampfer dieser Linie befördern die
Vereinigte Staaten Post
und werden während dieses Jahres regelmäßig
Donnerstag
von New-York nach Hamburg abfahren.

Von New York:
1. Cajüte, $100.
2. Cajüte, $60 Zwischendeck $30.

Von Hamburg, Southampton oder Havre:
Zwischendeck $24.
1. Cajüte $120, 2. Caj. $72. Zwischendeck $27.

Billette für Hin- und Rückreise:
1 Cajüte $185, 2 Cajüte, $110, Zwischendeck $50.
Von New York nach Paris - - Zwischendeck $31.50
„ „ „ und zurück „ $53.
Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte. Kinder unter 1 Jahr frei. (Alle incl. Beköstigung.)

Wegen Passage wende man sich an die neuen aus das solideste erbauten und eleganteste eingerichteten großen eisernen Post dampfschiffe der Hamburg Amerikanischen Packetfahrt Actien Gesellschaft bilden die einzige directe deutsche Linie zwischen Hamburg New York, und bei Kauf von Billetten ist genau darauf zu achten, daß sie über diese Linie lauten.

C. B. Richard u. Co.,
General Passage-Agenten,
No 61 Broadway, New York
oder an: Ernst Scherff,
Neu-Braunfels, Texas

Clemens & Faust, Neu Braunfels, Texas ebenfalls Agenten.

☞ Ebenso ist Hr. F. W. Sweppe in Börne für diese Linie Agent.

Die von dieser Linie herausgegeben European Tourist Gazetta wird Applikanten gratis zugesandt.

C. B. RICHARD & CO.
No. 61 Broadway. New-York
Etablirt 1847.

Schiffsscheine zur Reise nach und von Europa für die Dampfschiffe der Hamburger Linie.
Wechsel und Creditbriefe zahlbar in Europa.
Einziehung von Erbschaften und Schuldforderungen.
Beförderung und Verzollung von Gütern.

Notiz.

Am dritten Montag im Juni [den 19. d. M. wird der "Board of Equalization" in Sitzung sein, um die Steuerlisten und Bücher des Assessor zu prüfen und zu berichtigen.

Im Auftrage der Commissioners Court von Comal County am 5. Juni 1882.
H E Fischer,
Clerk, C C C

Zu verkaufen.

Meine in Hortontown gelegene Farm, bestehend aus 51½ Acker Land, alles in Fenz, 40 in Kultur der Rest in Pasture, gute Gebäulichkeiten und Brunnen. Morgan Homilten Titel gut. Näheres zu erfragen bei Wm. Clemens jun.
Henry Weil.

Bekanntmachung.

Ich erlaube mir, meinen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich in meinem vorigen (nachher von Karl Schöner gemietheten Lokale) wieder eine Bierwirthschaft in der Comalstadt eröffnet habe. Um zahlreichen Besuch wird gebeten.
Julius Halm.
Neu-Braunfels den 6. März 1882. 17—3

Nicht zu übersehen.

Stets an Hand eine vollständige Auswahl für Reparaturstücke für die Osborne Maschine, sowie Draht und Faden erst allein zu haben zu billigeren Preis als je zuvor bei E. Scherff.

Große Auswahl
der berühmten

Studebaker Farm- & Spring-Wagen.
AMBULANZEN und BUGGIES.
Obige Wagen werden unter vollständiger Garantie verkauft.
Wm Schmidt.

WAGNER'S BAZAR,
No. 22, 24 und 26 Commerce Straße, San Antonio, Texas.

Refrigator, Ice Chest, Ice Cooler

Ice Cream Freezer, Coal Oil Stoves, Croquet Sets.

Porzellan, Glas, Holz-, Stroh- und Blechwaaren, Spiegel, Uhren, Vogelkäfige usw sowie sämmtliche Haushaltungsgegenstände. Agent von dem berühmten Anheuser Busch Bier.

Tin Plate. Sheet Iron.
EXCELSIOR MANF'G CO.
CHARTER OAK STOVES
612-18 N. MAIN ST. ST. LOUIS, MO.
Stamped Ware. Tinners' Tools.

Dr. HARTER'S

Indossirt und empfohlen von Medizinischen Kapacitäten für Dyspepsie, allgemeine Erschlaffung, weibl. Krankheiten, erschöpfte Lebenskraft, Nervenschwäche und für Genesende von Fiebern.

Meine Herren! Vor drei Monaten fing ich auf den Rath meiner Freunde, die den Werth desselben kannten, mit dem Gebrauche von Dr. Harter's Iron Tonic an. Ich litt so sehr an allgemeiner Schwäche, daß die geringste Arbeit mir ungemein lästig wurde. Eine Erholung von einem Monat hatte sehr wenig Erfolg, und bald stellte sich sogar zunehmende Erschlaffung und Entmuthigung ein. Da fing ich dann mit dem Gebrauch Ihres Iron Tonic an, und seine wunderbare Wirkung war fast augenblicklich zu erkennen. Meine frühere Energie stellte sich wieder ein, und ich überzeugte mich zu meiner Freude, daß meine natürliche Kraft nicht gewichen war. Drei Flaschen von diesem Iron Tonic habe ich gebraucht, und seitdem ich damit angefangen habe, kann ich zweimal so viel arbeiten, und zwar mit doppelter Leichtigkeit, als während meiner Krankheit. Mit ruhigen Nerven und Körperkraft hat sich auch eine Gedankenklarheit bei mir eingestellt, deren ich mich vorher nicht erfreut hatte. Ihr Iron Tonic hat dies alles zu Wege gebracht und diesem allein schreibe ich es zu. Sehr dankbar der Ihrige, J. P. Watson, Pastor der Christian Kirche, Troy, O.

Das Eisen Tonic ist eine Präparation von Eisenprotoxyd, Königsrinde u. Phosphaten, verbunden mit aromatischen Kräutern. Es ist stets zweckdienlich, wo ein Stärkungsmittel nöthig ist.

IRON TONIC.

Zu haben bei allen Droguenhändlern, und in allgemeinen Handlungen überall.

Directory.

Logen.

K. O. H. Comal Loge No. 2492, Neu-Braunfels. Logenversammlung jeden 1sten und 3ten Mittwoch Abends 8 Uhr. F. W. Stuve, D., E. Koebig, P. D., Jul. Bensch R.

A. O. U. W., Neu-Braunfels, Loge No 36. Logenversammlung jeden 2ten und 4ten Montag im Monat. Dr. O. R. Grube, M. W., Harry Koster, R.

Kirchen.

Jeden Sonntag Morgen um 10 Uhr Gottesdienst in der luth.-pres. Kirche. J. G. Mülder, Pastor.

Jeden Sonntag Vormittag um 10 Uhr Gottesdienst in der deutschen katholischen Kirche, ebenso Frühmesse jeden Morgen früh um 7 Uhr. G. Lagleder, Pfarrer

Deutsche Methodistenkirche, Comalstadt. Gottesdienst jeden 1sten und 3ten Sonntag um 11 Uhr Morgen und um 43 Uhr Nachmittags. Pastor J. W. Hart.

Hortentown. Jeden Sonntag Morgen um 10 Uhr Gottesdienst in der deutsch-luth Kirche, A. Kypter, Pastor.

Arrival and Departure of the Trains of the International & Great Northern R. R.

Trains bound North.
No Mails.
Leaves San Antonio at 1.45 P. M.
Arrives at New-Braunfels at 3.28 P. M.

Mail Train.
Leaves San Antonio at 6.10 A. M.
Arrives at New-Braunfels at 7.43 A. M.

Trains bound West.
Mail Train.
Arrives at New-Braunfels at 8.18 P. M.
" " San Antonio " 10 P. M.
(not Mail Train.)
Rail Road Time 25 minutes faster than Town Time.

Lokales.

— Wetter heiß, Straßen staubig und zwar so, daß man selbst in den durch den Samun aufwirbelnden Staubwolken ganze Karavanen von Fuhrwerken nicht mehr sehen kann und bei solchem Wetter stehen wir am Setzkasten, schlucken den Staub Buschelweis, die Augen erblinden und dabei giebt es noch gutmüthige Seelen, welche glauben, wir hätten ein Leben wie Fürst Bismarck und fühlten nicht die Lasten, welche das Leben den sündigen Menschen auferlegt. Bei solchem Hundewetter fällt uns unwillkührlich wieder das Vergehen unserer Urgroßmutter Eva ein, welche durch den Apfelbiß uns in eine so niederträchtige Situation brachte, daß wir das Paradies verloren und jetzt heute Nachmittag um 4 Uhr bei 96 Grad Hitze, bei Staubfressen und schrecklichem Dorscht Wetterbetrachtungen anstellen müssen. Ja, ja, die Weiber, die Weiber. An Allem sind sie Schuld, sie haben uns das Paradies verloren, sie haben Kriege verursacht, welche Länder entvölkerten, Ströme von Blut fließen machten, Königen ihren Thron kosteten und überhaupt allerhand Teufeleien anstifteten seit Eva den Adam durch den Apfelbiß und auch sich selbst aus dem Paradies vertrieb und sie alle beide auf die Wanderschaft brachte. Wohl möchte man mit Recht fragen, wo war eigentlich das Paradies? In Asien, Afrika oder in Neu Seeland? Die Gelehrten sind sich darin noch nicht ganz einig und der Eihand auch nicht, denn er sah das Paradies niemals und da er wie einst Thomas sehr schwachgläubig ist und am liebsten nur das glaubt, was er selbst persönlich sieht, so wollen wir keine specificirte Abhandlungen über das Land oder den Erdtheil halten, wo sich das Paradies befunden haben soll. Für uns ist es genügend, zu wissen, daß es wirklich eine Eva gab, denn woher stammten sonst die Evastöchter? Heutzutage werden sie doch nicht mehr aus den Männerrippen geschnitten oder im Brunnen geschöpft, wie uns die Hebamme immer weiß machte, wenn uns im Schwabenland als wir noch Schlitzhosen trugen, ein Brüderchen oder Schwesterchen gebracht wurde. Die Männer lassen sich viel von den Evas gefallen, sogar ab und zu das Schröpfen, aber aus den Rippen lassen sie sich dieselben doch nicht mehr schneiden. Wozu auch? Es ist ja gar nicht mehr nöthig. Die Evas wollten das auch nicht mehr. Die Fortpflanzung des Menschengeschlechts geschieht nach neueren wissenschaftlichen Forschungen ganz anders, denn darin hat nicht allein der liebe Schöpfer des Weltalls etwas zu sagen, sondern auch der Adam und die Eva erst recht. Doch um wieder auf das Paradies zurückzukommen, so müssen wir aufrichtig sagen, wir sind der Eva gar nicht gram, daß sie in den Apfel biß und auch den Adam dazu verführte, denn das Leben mußte selbst im Paradies ohne die Erkenntniß des Guten und Bösen langweilig sein. Erst nachdem sie beide von dem verbotenen Apfel gegessen, wußten sie, daß sie Menschen waren und daß es zweierlei Geschlechter gab, denn beide versteckten sich vor dem Herrn, als sie ausfanden, daß sie in dem Anzuge, den ihnen der Herr bei ihrer Geburt gab, nicht anstandsgemäß erscheinen konnten. Da gab es das erste Mal böse Wetter, der Herr grollte ihnen und zwar so sehr, daß sie zitternd wie ächte arme Sünder aus dem Gebüsch, worin sie sich versteckt hatten, auf Gottes Fragen antworten mußten. Seit jener unglücklichen Katastrophe sind die Menschen von allen möglichen guten und bösen Wettern geplagt worden, das Paradies ging verloren und anstatt dessen herrscht Unfrieden, Unglück, Krieg und andere Teufeleien, dagegen zog aber auch die süße Gatten- und Kindesliebe in das Menschenherz, ein reicher Ersatz für alles Elend, was die Stammmutter Eva an uns verbrochen.

☞ In Hoffmann's Putz und Modewaarenlager wird ausverkauft.

☞ **Das neueste, Beste und Billigste** in Dry Goods, fertigen Anzügen und Schuhen. Wir empfingen soeben und offeriren zu außergewöhnlich billigen Preisen eine große Auswahl von Herren und Damen Schuhen, Kleiderstoffe, Lawn, Linens, Tischtücher, Hemden- und Hosenzeug und eine prachtvolle Auswahl feiner Herren- und Knaben Anzüge und Hüte.

J. Joske & Söhne.
San Antonio Texas.

— Mittwoch Nachmittag 4 Uhr, 99 Grad Fahrenheit in unserer Office neben unserem Setzkasten und dabei sollen wir, der wegen zu großer Geduld niemals berühmt war, die Geduld nicht verlieren? Wir haben sie verloren, deshalb gehen wir nach Galveston, nehmen ein Seebad, wohnen der demokratischen Staatskonvention bei, machen Studien über Tricks, welche man brauchen wird, um Ireland zu schlagen — aber wie einst in der Schlacht bei Waterloo Blücher den Tag für die englischen und deutschen Waffen rettete, so wird es auch hier gehen, der Westen ist "solid" for Ireland und ehe wir aufgeben, wird noch manche Woge des Gulfes von Mexiko die Dünen von Galveston küssen. Zwar haben sie jetzt, um Ireland zu schlagen, Reagan von Ostieras herausgebracht, well, well, well, we will learn you a lesson, before the convention is over,

— Haupt-Train Master Healy von der Internationalbahn wurde bei der Station Taylor gestern, 11. Juli, von Conducteur Cook todtgeschossen.

— Heute, Mittwoch Morgen, wurde durch die in der San Antonio Expreß enthaltene Nachricht, daß gestern Abend um 7 Uhr Ben Thompson, City Marshall von Austin den allbekannten Eigenthümer des San Antonio Variety Theaters, Jack Harris erschossen habe, eine ziemliche Aufregung verursacht. Beide Männer sind in Westteras wohlbekannte, kühne desparate Charakteure. Wie wir aus Privatmittheilungen erfahren, hat sich Ben Thompson heute, Mittwoch Morgen um 10 Uhr den Behörden überliefert. Thompson ist, was man sagt, ein „Marksman" und Jack Harris ebenso brav als verwegen. Wir kennen sie alle Beide und wundern uns deshalb, daß Jack Harris Ben Thompson die Gelegenheit gab, den Revolver zu ziehen, da er wissen mußte, daß Thompson ihn nicht schonen werde. Ursache des traurigen Vorfalles soll ein alter Zwist sein.

— Noch Einmal. Herr Prof. Hand hat seinen Unterricht als Instruktor von Lehrern im Saale des hiesigen Courthauses begonnen, leider war der äußerst interessante und so wichtige Unterricht für Volksschullehrer bis jetzt sehr schwach besucht. Von hier waren anwesend, Herr Hermann Seele, vom Lande Herr Salomon Ebner, von Bastrop Frl. Lyons, von Viktoria unser junger Freund L. Hofer und wie wir heute sahen, Herr Henry Brenner von der Acht Meilen Creek Schule. Wir machen alle Schulgemeinden noch einmal dringend darauf aufmerksam, ihren Lehrern Vakanz zu geben, damit sie diese Gelegenheit zur Vervollkommnung der Methode im Schulunterricht nicht versäumen. Wir können sagen, es wird nur Gutes aus dem Besuch dieses Unterrichts für die Schulen entstehen. Man muß selbst gegenwärtig sein, um die Wichtigkeit für unser Schulwesen begreifen zu können, welche ein systematisch geordneter Schulunterricht für alle unsere Schulen zur Folge haben wird. Wie wir hören, würden viele Landschullehrer dem Unterricht beiwohnen, wenn sie nur Gelegenheit hätten, aber sie haben keine Vakanz und müssen deshalb demUnterricht fern bleiben. Schließt eure Schulen bis zum 1sten September zu, es gereicht euch Gemeinden nur zum Segen und schickt eure Lehrer in den Unterricht.

— Herr Edw. Preiß, früher Reisender für die Neu Braunfelser Zeitung, reist gegenwärtig für die „Freie Presse" und hält sich seit einigen Tagen im Interesse derselben dahier auf. Herr Preiß ist ein zweiter Gerstäcker, bereist zu Fuß den amerikanischen Continent und ist Correspondent für verschiedene größere amerikanische Zeitungen. Er wird im Interesse der „Freien Presse" die deutschen Niederlassungen von West- und Mittel Texas besuchen.

— Die Mammoth-Niederlage in Möbeln, welche Herr J. Jahn dahier hat, ist neben der von Reed in San Antonio ohne Frage die größte in ganz Westteras. Wer irgend eine denkbare Sorte, Art oder Stück Möbel kaufen will, findet da eine reiche Auswahl.

— Herr Harry Schulz, Herausgeber des Friedrichsburger Wochenblattes verlor binnen wenigen Tagen seine junge Frau und Kind. Unser herzlichstes Beileid.

Letzte Nachrichten.

Bombardement von Alexandria.

Der Zwist zwischen England und Egypten ist endlich durch Eröffnung des Bombardements auf die Forts von Alexandria von Seiten der Engländer in offene Feindseligkeiten ausgebrochen. Am 11. Juli Vormittags um 7 Uhr eröffneten die im Hafen liegenden englischen Kriegsschiffe das Feuer auf die Forts, nachdem alle Kauffarthei- und Kriegsschiffe anderer Nationen den Hafen verlassen hatten. Die englische Flotte besteht aus den Kriegsschiffen Monarch, Superb, Sultan, Alexandria, Temeratre, Invincible, Inflexible, Achilles und Penelope. Eine Kugel ging durch und durch den Panzer des Inflexible und verließen die Egypter keines der Forts bis sie in Ruinen lagen.

Der Suez Kanal ist für alle Schiffe geschlossen worden, was natürlich unter den Capitänen der nach Ostindien bestimmten Schiffen große Erbitterung erregte.

25.000 Mann Landungstruppen sind von Ostindien nach Egypten abgegangen.

Der deutsche Consul hat allen Deutschen in Cairo befohlen, Egypten zu verlassen.

— 12. Juli. Alexandria steht in Flammen, sämmtliche Forts sind in Ruinen geschossen, der Verlust der Egypter ist nicht bekannt. Die englische Flotte hat bis jetzt wenige Verluste erlitten. Die Egypter hatten keine Bomben, sondern schossen mit Vollkugeln auf die Flotte, was derselben wenig Schaden verursachte. Bis jetzt hat die Flotte 21 Todte und circa 75 Verwundete. Der Sultan protestirte gegen das Bombardement, jedoch wurde sein Protest nicht beachtet.

12. Juli Nachts 12 Uhr. Wie es scheint, steht ganz Alexandria in Flammen. Man glaubt, daß arabisches Gesindel die Stadt geflissentlich in Brand gesteckt hat, um zu plündern.

— Eine billige Farm. Millers Farm, am Cibolo gelegen, enthaltend 326 Acker Land ist für $8800, wovon $3000 baar bezahlt werden müssen, zu verkaufen.

— Herr Gustav Gerlich hat den Kontrakt für eine eiserne Fenz um das Courthaus in Seguin für die Summe von $1600 übernommen und theilt uns mit, daß er dieselbe binnen kurzer Zeit fertig haben wird. Gerlich ist ein unternehmender Mann und trotzdem er aus Magdeburg ist und als emol Etwas über die Schnur haut, können wir ihm mit Recht das Prädikat eines tüchtigen und unternehmenden Geschäftsmannes geben.

— Otto Brandt, San Diego. Brief erhalten nebst Inhalt. Viele Grüße von uns an Sie und Papa.

— Heute, Mittwoch Morgen ist das Wetter einigermaßen erträglicher. Wenn nur der niederträchtige Staub nicht wäre.

Die Sommerkrankheit der Kinder.

(Summer Complaint.)

Die Angst der Mütter, der Zerstörer der Kinder und Schrecken der Kinder und Schrecken der Aerzte macht seine jährliche Runde im ganzen Lande, füllet die Erde mit Kindergräbern und verbreitet Trauer und Schmerz in glücklichen Familienkreisen. Ungesunde und schwächliche Mütter, höret die Warnung, daß nur gesunde Muttermilch dem Kinde zuträglich ist; alle sauren, übelschmeckenden und unverdaulichen Mischungen sind Gifte für den Säugling; alle Geheimmittel, um Leibschmerzen und Durchfall, durch schlechte Diät verursacht, damit zu kuriren, sind Oel im's Feuer gegossen. Neustädter's Deutsches Kindermehl „German Infant meal" ist das einzige geeignete Nahrungsmittel. Es enthält auf's genauste alle Elemente einer jungen gesunden Muttermilch und ist gleichzeitig nahrhaft, wohlschmeckend und leichtverdaulich. Wissenschaft hat diese Eigenschaften entdeckt in Neustädter's Deutsches Kindermehl „German Infant meal". Preis 50 Cents per Büchse.

— Ein netter Schuft. Herr Julius Rennert theilt uns mit daß letzte Woche ein Durham Rind, das ihm gehört, mit einem frischen Brand nach Hause kam; Rennert sah in den Records, daß der Kerl den ehemaligen Proband'schen Brand nachahmte. Hrn. John Meyer wurde ein Fohlen mit dem ehemaligen Lehmann'schen Brand gebrannt, Hrn. Gustav Seelatz soll ebenfalls eine Kuh gebrannt worden sein. Der Kerl muß entweder in der Stadt oder in der Nähe wohnen, da die Thiere jeden Abend nach Hause kamen. Also aufgepaßt.

Jetzt, nachdem wieder einmal die schützenden, mitleidig und liebevoll bergenden Umhüllungen der Winter- und Frühjahrs-Damentoiletten totaliter verschwunden sind und der so bedenklich hochgestiegene Thermometer fast keinerlei heimlich, zarte Rücksichten in Hinsicht der Taillen etc. mehr zuläßt, hat die stets philosophisch naturwissenschaftlich beobachtende Männerwelt die seltene Augenweide, all überall die schönsten Formen der weiblichen Büste zu bewundern. Bei den durchgehend duftig hellen Umhüllungen, stört nirgends eine Härte in der künstlerischen Rundung, nirgends ist eine schöne, kühn geschwungene Linie unterbrochene, kein indiscretes Fältchen oder Näthchen stört das ästhetische Auge; überall gleitet der ruhig kritische Blick über edel geschweifte, elastische Formen, welche der weiblichen Taille jene vollendete Fülle und Abrundung verleihen, die wir, in diesem Punkte so schlecht berathenen Männer, unter dem verhüllenden Wintermantel unsrer Schönen und Unschönen niemals geahnt hätten. Die ätherischen weiblichen Hüllen zwingen uns, in ihrer sommerlichen Transparenz, wahrhaft blendende Offenbarungen anzustaunen.

Uns, als stillem Beobachter, ist oft zu Muthe, als ob der liebe Herrgott selber seine wahre Freude an diesen, seinen schönen, wohlgelungenen Menschenkindern, besonders im Sommer haben müsse und oft will es uns scheinen, als ob er gerade dieserhalb die Damenschneider und Schneiderinnen mit so hoher, künstlerischer Begabung geschaffen habe.

— Frisches, ausgezeichnetes Roggenmehl bei Koester & Eisenlohr.

Das einzige Bitters und die einzige Präparation von Eisen, welche vollständige Satisfaction giebt ist Brown's Eisen Bitters. Es enthält kein Alkohol. Es schwärzt die Zähne nicht. Es giebt wirklich Stärke.

— Ein Gentleman. Seit einigen Wochen hält sich in unserer Stadt ein Edelmann von ächtem, deutschen Schrot u. Korn im hiesigen Guadalupe Hotel auf, ehemals Offizier in der preußischen Armee, sein Name heißt Baron v. Harhausen. Derselbe hat den Ver. Staaten einen Besuch abgestattet, kehrt nach einigen Wochen nach Deutschland zurück. Es thut uns wahrhaft herzlich leid, daß er uns wieder verläßt, denn in ihm haben wir einen Edelmann kennen lernen, auf den der deutsche Adel stolz sein kann, denn er ist nicht allein ein Edelmann von Geburt, sondern ein Edelmann in des Wortes vollster Bedeutung.

(Eingesandt.)

An alle sich Bierbrauer nennenden Giftmischer.

Hört ihr Brauer und laßt euch sagen:
Der Teufel mag den Stoff vertragen!
Braut wirklich Bier und lagert's ab,—
Spedirt und nicht zu früh in's Grab
Und respektirt unsern Magen!

Hört ihr Brauer und laßt euch sagen:
Reisbrühe will uns nicht behagen!
Spart die Glucose und das Korn,
Und lernt das Brauen erst von vorn,
Damit ein Ende nimmt das Klagen!

Hört ihr Brauer und laßt euch sagen:
Müßt niemals nach Millionen jagen!
Gebt Bier uns statt des gift'gen Schund,
Gebt einen Trank uns, der gesund,
Mag's euch auch wen'ger Zinsen tragen

War sie nicht klug!

Sie wußte, daß es nöthig sei schön zu sein, um anziehend zu sein. Sie wußte, daß Gesundheit der Schönheit einen besonderen Reiz gab, darum machte sie fleißigen Gebrauch von Brown's Eisen Bitters, und ihr anziehendes Lächeln war wie ein Sonnenstrahl; ihre Augen waren hell und glänzend, ob es war wunderschön! Wohl würdig eines Versuches ist diese werthvolle Medizin von allen unseren Damen und Freunden. (Medezeitung.)

— Wer ein sicheres Bandwurmmittel haben will, gehe zu O. H. Deutsch, ich kann es mit Sicherheit empfehlen.

Wm. Keßler.

☞ Herr Wm. Ullrich wird hiermit von vielen seinen Mitbürgern aufgefordert, als Candidat für das Amt eines County Commissioners des 4ten Precinct aufzutreten.

Durch die Heilung des schlimmen Hustens, der Lungenschwäche, des Blutspeiens und der Abzehrung in den Anfangsstadien hat Dr. Pierce's Golden Medical Discovery [goldene medizinische Entdeckung] die Aerzte in Erstaunen gesetzt. Während sie den schlimmsten Husten heilt, stärkt sie den Organismus und reinigt das Blut.

— Habeas Corpus. Letzten Dienstag wurde dahier vor Richter Paschal der klagefall von Scheriff Schmitt, A. Seidemann, (Deputyscheriff) und Countyrichter Ernst Koebig unter einem Writ of Habeas Corpus verhandelt. Die Bond von Seidemann wurde ganz gehoben und der von Scheriff Schmitt von $1000,00 auf $500 00 erniedrigt

Neue Anzeigen.

☞ Wir sind authorisirt Hrn. Gustav Dreiß als Candidat für das Amt eines County Assessors von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuzeigen.

Notiz!

Fertige Anzüge von $7 bis zu $20 (selbstgemacht) sind zu haben jederzeit, ebenso werden solche auf Bestellung gemacht. H. Bremer.

Sonntag Nachmittag.
Juli 16. Musik in Germania Halle.
Preis-Bogenschießen, Ringwerfen usw.

Matzdorff's Halle.

Oeffentlicher

Ball

Am Sonntag den 16. Juli. Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

C. Matzdorff.

Lehrer-Gesuch.

Für die Honey Creek Schule wird ein Lehrer bis zum 1. Oktober 1882 gesucht. Derselbe muß in englischer und deutscher Sprache unterrichten können und das Certificat als Staatsschullehrer beibringen. Guter Gehalt und freie Wohnung. Reflectirende mögen sich bis zum 20. September 1882 wenden an C. Hofheinz, M. Berthold oder H. Moos. Anhalt P. O. Comal Co, Texas.

Schulgemeinde zur Nachricht.

Blankformate für Schulpetitionen sind angekommen. Petitionen müssen bis zum ersten August 1882 eingereicht sein, andernfalls dieselben nicht berücksichtigt werden.

Ernst Koebig,
County Judge.

Notiz.

Bauholz (schon gebraucht,) darunter Fußbodenholz, ist billig zu kaufen bei

C. Matzdorff.
Matzdorff Halle.

Zur gefälligen Notiz,

Nur noch bis Freitag den 21. Juli in J. H. Petris Haus, Comalstadt.

Neu Bandwurm

mit Kopf befestigt schmerz- und gefahrlos in 2 bis 4 Stunden mit nur 2 Löffel Medizin und ohne Hungerkur unter Garantie. **Rob. Reichel.**
Der Kur muß früh nüchtern vorgenommen werden.

Notiz.

Alle Diejenigen, welche dem Turnverein gehörendes Eigenthum in Besitz haben, werden hiermit ersucht, dasselbe bis zum 24. Juli an mich abzuliefern. Im Auftrage des Vorstandes Ad. Giesecke.

Großer
Ausverkauf
in
Hoffmann's
Putz- und Modewaarengeschäft,
Wegen Geschäftsveränderung. Von dem 1. Juli an werden alle Waaren zu Kostpreisen verkauft.

UNIVERSAL
Bitters.

Compounding and Manufactory of all kinnds of
Cordials, Syrups and Fancy Liquors.

N. KIEFER,
SUP'T. AND PATENTEE OF
MALAKOFF BITTERS.

F. KRISCH & BRO.,
Proprietors.
Cor. Houston and north Flores Str.
San Antonio.....Texas.

Guadalupe Hotel.

New-Braunfels, - - - Texas.
EMIL BRAUN,.....Proprietor,

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am 1. Juni das hiesige Guadalupe Hotel wieder übernommen habe. Ausgezeichneten Tisch, gute Zimmer, prompte Bedienung wird garantirt.

Notiz.

Die jährliche General-Versammlung des Neu Braunfels Gegenseitigen Unterstützungs Vereins findet am ersten Sonnabend (den 5.) August 1882 Nachmittags 4 Uhr im Courthause statt. Alle Mitglieder sind gebeten zu erscheinen.

Für den Verein
F. Hampe
Secretair.

Hafer, Hafer, Hafer,

wird gekauft zum höchsten Preis bei

Ernst Scherff.

TEXAS MIDLAND

THE PICTURESQUE ROUTE OF TEXAS.

GULF, COLORADO & SANTA FE RAILWAY

Takes its course through that portion of the State renowned for the grandeur of its scenery and fertility of its soil. Its route from

Fort Worth to Galveston,

And BELTON to GALVESTON

Has opened an OUTLET TO THE SEA, and its connections at Galveston with the different steamship lines secures to the people of Texas unbroken access to the commercial centers of the United States, Europe and Mexico. This line connects—

At Galveston with Mallory Line Steamers for Key West and New York, with Morgan Line Steamers for New Orleans, Indianola, Corpus Christi, Brownsville and, Vera Cruz, Mexico, and steamers for all parts of the world.

At Rosenberg with G. H. & S. A. Ry. for San Antonio and all points on that line, with Star and Crescent route at Houston for New Orleans and all points in the Southeast.

At Brenham with H. & T. C. Ry. (Western Branch) for Giddings, Austin and all points on that line.

At Milano with I. & G. N. Ry. for Hearne, Palestine, Rockdale, Round Rock, Georgetown, Austin and all points on that line.

At Banks with Texas and St. Louis Ry. for Waco, Corsicana, Tyler and all points on that line.

At Morgan with Texas Central Ry for Waco, Marlin, Hico, Dublin, Cisco and all points on that line.

At Cleburne with C. T. & M. C. Ry. to Alvarado, Dallas and all points on that line.

At Fort Worth with Mo. Pacific and Texas and Pacific Railways for all points on these lines, as well as to St. Louis, Kansas City, Chicago, New York and all points North, East and West.

This line has been fully equipped with all the latest appliances for *Safety, Rapid Transit and Comfort*, combining with these

Excellence of Road!
New and Elegant Coaches!
Good Track and Stone Ballast!

And in nothing does it acknowledge a superior.

☞ See that your tickets read over this line.
☞ For full information, address—
OSCAR G. MURRAY,
General Passenger Agent,
Galveston, Texas.

Edw. Naegelin,

Seguinstraße, Neu Braunfels.

Bäckerei und Conditorei.

☞ Alle Arten von Fancy Groceries, Cider in Kegs und in Flaschen stets an Hand. Eiskaltes Sodawasser und alle Arten von Früchten sind stets vorräthig.

CARTER & MULLALY.
Transfer Compagnie.

Alle Reisenden werden höflichst darauf aufmerksam gemacht, daß die Transfer Compagnie alle Passagiere nach irgend einem Plan, Hotel oder Privatwohnung in den Stadtgrenzen von San Antonio bringt. Die Omnibusse sind bei jedem Babnzug an der International- und Sunset-Bahn anwesend.

Notiz!

Alle Diejenigen, welche ihre städtischen Steuern noch nicht bezahlt haben, werden hiermit aufmerksam gemacht, dieselben zu bezahlen, wenn sie sich Unkosten ersparen wollen und zwar spätestens bis Ende dieses Monats. Officestunden in meinem Hause von 7 bis 9 Uhr Vorm. und von 12 bis 3 Uhr Nachm.

Neu Braunfels, den 1. Juni 1882.
Aug. Hampe, Stadt Col.

Bier Saloon
und
Wagen Yard.

Für Farmer, welche hier einkehren wollen, wird stets gesorgt sein.
Cinnamintrie und Salz Häringe, sowie andere eingemachte Delikatessen sind stets an Hand.

Fr. Wunderlich.

Verlangt

wird ein Lehrer oder eine Lehrerin, welche sowohl im Englischen als im Deutschen guten Schulunterricht geben kann. Näheres in der Office dieser Zeitung.

Warnung.

Wer ohne meine Erlaubniß in Mittendorfs Bottom Sand oder Holz holt, werde ich gerichtlich belangen. Sand kann man zu 15 cts. per Load durch Rob. Eickenroth erhalten.

Erh. Mittendorf.

Notiz.

Alle Personen, welche dem verstorbenen Dr. Louis Claessen schulden, werden hiermit aufgefordert, sofort zu bezahlen, wenn sie nicht gerichtlich belangt werden wollen.

Groos & Taylor.

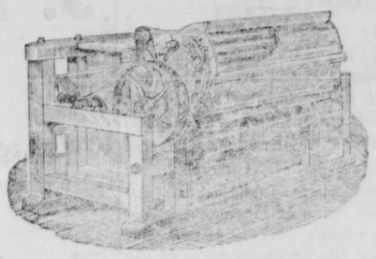
Notiz.

Indem der Mangel in Neu Braunfels so groß ist, um irgend welche Reparatur an Juwelen und Taschen Uhren gemacht zu bekommen, habe ich mit einem guten Arbeiter Arrangements getroffen, solche Sachen, die mir anvertraut werden in kurzer unter Garantie billig abzuliefern. Achtungsvoll

H. Floege.

Bekanntmachung.

Guinn und Dyman geben hiermit Notiz, daß sie die Interessen der International und Great Northern Eisenbahn in keiner Klage mehr repräsentiren.



The above Cut represents our Patent

ANTI-FRICTION COTTON GIN,

Which we claim is the Best in the Market.

It will gin wet cotton, It will not choke,
It runs with one-third less power than any other gin,
It gins faster than any other gin!

—ADDRESS—

R. K. Chatham & Co.
BRYAN, - - - - TEXAS.

Manufacturers of cotton gins, feeders, condensers and corn mills; also agents for engines, scales, horse powers, Laflei wind mills and Reynold's cotton presses.

A. M. RHODES,
Traveling Agent, Bryan, Texas.

Koester & Eisenlohr

Eigenthümer der

COMAL MILLS

Engros und Kleinhändler

in allen Sorten

Getreide und Mehl

Fabrikanten der wohlbekannten

Comal Mill "Best", Choice Family, Extra Family, Choice Rye Flour and Cream Meal.

Comal Mills Depot and Grain Exchange.

Seguin Street, New Braunfels, Texas.

Die höchsten Preise werden für Waizen, Roggen und Korn bezahlt. Da wir die Comal Mills erst mit den neuesten und verbesserten Maschinen versehen haben, sind wir in Stande gesetzt, eben so gutes Mehl zu liefern wie die besten nördlichen Mühlen und wird ein Jeder es zu seinem Vortheil finden, bei uns vorzusprechen. See and try. Come and buy.

Auch haben wir ein

Branch House

in Marion woselbst Farmer ihr Getreide ebenso vortheilhaft umtauschen können wie hier.

Möbel

— in —

bester Auswahl

bei

J. JAHN

Seguin Straße, ... Neu-Braunfels, Texas

Bertram, Brueggerhoff & Moeller,

AUSTIN,.....TEXAS.

..Engros-Händler in..

Colonial-Waaren,

Tabacken, Cigarren und Liqueuren.

Alleinige Agenten für den weltberühmten

Ciani's Düsseldorfer Bitter

für Texas und Mexico.

Ebenso Alleinige Agenten des

Anheuser-Busch St. Louis und Schlitz Milwaukee Flaschen-Biers und der Nordd. Lloyd u. Inman Dampferlinien.

THE UNITED STATES MAIL BRINGS A SEED STORE

LANDRETH'S GARDEN SEEDS

Founded 1784

To every man's door. If our SEEDS are not sold in your town, drop us a Postal Card for Handsome Illustrated Catalogue and Prices. Address D. LANDRETH & SONS, Philadelphia.

Verschiedenes.

Alte Liebe rostet nicht. Am Samstag fand in Williamsburg eine Hochzeit zwischen einem Wittwer und eine Wittwe statt, welche, als beide noch ledig waren, sich bereits verlobt hatten, vom Schicksal jedoch damals getrennt wurden. Vor etwa 14 Jahren kamen die jetzt Verheiratheten auf demselben Schiffe von Deutschland nach Amerika. Sie lernten sich auf dem Schiffe kennen und verlobten sich. Die Hochzeit sollte stattfinden, sobald der junge Mann sich eine gesicherte Existenz geschaffen haben würde. Conrad Rump, so hieß der junge Mann, reiste bald nach Chicago, während seine Braut Frl. Magdalena Huber mit Namen in Williamsburg blieb. Die jungen Leute verloren sich später aus den Augen und Rump kehrte nach Deutschland zurück. Dort heirathete er, wurde indeß nach einigen Jahren Wittwer. Vor etwa drei Monaten kam er wieder nach Amerika und ließ sich in Williamsburg nieder. In voriger Woche erfuhr er, daß seine ehemalige Braut dort wohne. Sie hatte inzwischen ebenfalls geheirathet, doch war ihr Mann gestorben. Er suchte die Wittwe auf und bereits nach wenigen Tagen beschloß das Paar, die früher vom Schicksal verhinderte Vereinigung nunmehr zu vollziehen.

Der fromme Wallfischfänger. Ein Wallfischfänger aus dem frommen Neu-England-Städtchen Nantucket kreuzte im stillen Ocean und hatte bei der Gelegenheit das Pech, seinen farbigen Koch durch den Tod zu verlieren. Die Leiche lag auf einer Planke; der Segelmacher hatte sie sauber in Segeltuch eingenäht und die Bestattung sollte, auf Anordnung des Kapitäns, feierlich vor sich gehen. Die ganze Mannschaft stand auf Deck—den Mann im Mastkorb ausgenommen, denn trotz seiner Frömmigkeit wollte sich der Kapitän denn doch nicht einen guten Fang entgehen lassen. Die Schiffsglocke wurde dumpf angeschlagen und der Kapitän las eben eine passende Bibelstelle vor, als die feierliche Handlung durch den Ruf Wal in Sicht, von dem Mann, welcher auf dem Lugaus stand, unterbrochen wurde. Der Kapitän warf sofort die Bibel hin, sprang wie eine Eichkatze die Wanten hinauf und, nachdem er sich mit Hilfe seines Hernrohrs von der Wahrheit der Meldung überzeugt hatte, rief er mit Stentorstimme von seinem hohen Standpunkte aus: Hört mit der Bimmelei auf! Die Boote klar gemacht! Schmeißt den Nigger in das Meer! und er wurde geschmissen.

Bigamie und Selbstmord. Vor etwa drei Wochen verließ ein vermögender Farmer, Namens Norman Prouse, der in der Nähe von Elgin, Ill., wohnte, seine Frau und verschwand mit ca. $5000 entlehntem Gelde. Ein in Sedalia, Mo., lebender junger Mann, der früher für Prouse gearbeitet hatte, sah denselben zu seinem Staunen im dortigen Sicker-Hotel. Prouse hatte ein hübsches junges Frauenzimmer bei sich, eignete eine prächtige, mit ein Paar feurigen Rappen bespannte Kutsche und lebte überhaupt nobel. Sein früherer Arbeiter hatte von seinem Verschwinden zu Hause gehört und zeigte ihn der Polizei an. Da aber keine direkte Anklage gegen Prouse vorlag und er überhaupt unter dem Namen Geo A. Garry aus St. Paul ging, konnte die Polizei nichts thun, ehe nicht von Elgin Verhaftungsbefehle eingetroffem waren. Prouse hatte mittlerweile eine Heirathsgenehmigung erlangt und ließ sich unter seinem angenommenen Namen mit dem bei ihm befindlichen Frauenzimmer, deren Namen er als Miß Tyler von Belvidere, Ills., angab von dem Pastor der Presbyterianerkirche trauen. Kurz nach der Trauung verließ die junge Frau Sedalia, angeblich um die heiße Zeit an den nördlichen Seen zuzubringen. Einige Tage später kam telegraphisch von Elgin die Weisung Prouse zu verhaften; dies geschah. Kaum war aber Prouse in Polizeigewahrsam, als er, ungesehen von den Polizisten, in eine dunkle Zelle trat und sich mit einem abgenutzten stumpfen Taschenmesser schreckliche Wunden am Halse beibrachte. Die zwei anwesenden Beamten warfen sich zwar sogleich auf ihn, es gelang ihm jedoch bei seiner außerordentlichen Körperstärke, die beiden eine geraume Zeit von sich abzuhalten, wobei er immer noch das Messer gegen sich selbst benutzte. Nachdem er endlich übermannt war, zeigte es sich, daß seine Wunden äußerst gefährlicher Natur sind. Er wird sobald es angeht nach Elgin gebracht werden. In letzterer Stadt heißt es, daß sein neugeborenes Kind kurz vor seiner Abreise unter Vergiftungssymptomen starb und seine Frau ebenfals Spuren von Vergiftung zeigte. Die gegen ihn vorgebrachte Anklage, auf welche der Haftsbefehl fußt, beruht auf der Mitnahme von verpfändetem Eigenthum.

Those persons who do not need Iron, but who are troubled with Nervousness and Dyspepsia, will find in Carter's Little Nerve Pills a most desirable article. They are mostly used in Combination with carter's Little Liver Pills' and in this way often exert a most magical effect Take just one Pill of each kind immediately after eating and you will be free from Indigestion and Dyspepsia. In vials at 25 cents. Sold by A Tolle.

J. Landa,

Engros-Händler in

Getrajde

und —

Fabrikant von allen Sorten von

Waizen-,

Korn- und

Roggenmehl

..und..

Futterstoff.

Eigenthümer

der

Landa

MILLS

Landa's

Mühlen-Depot.

Neu Braunfels,

LandaS Mill Depot

Ecke von Houston u. St. Marys Straße

SAN ANTONIO.

Die höchsten Preise werden für alle Arten Getraide von irgend einer Quantität bezahlt; abzuliefern bei mir in Neu-Braunfels oder in meinem Depot in San Antonio.

Im Mahlen für Kunden will ich die Garantie geben, daß ich mehr Pfunde gutes Mehl liefern kann per Bushel, wie irgend eine Mühle in Westteras.

Guten Edelwein

per Gallone $1,25 cts. Beim Faß billiger.
John Goldenbauen.

Neue Apotheke,

—von—

O. H. Deutsch,

n Mrs. Simmon's Store, gegenüber Mr. Scherff's Store.

Gänzlich neu eingerichtet. Frische Medicamente und Waaren. Große Auswahl in Parfümerien, Seifen, Toilettartikeln etc.

Rezepte zu jeder Tages- und Nachtzeit mit größter Sorgfalt ausgeführt.

Ernst Scherff

Neu-Braunfels, ... Texas

Händler in

Dry Goods, Notions, Gents Furnishing Goods, Eisenwaaren, Fenzdraht, Oelen und Fensterglas,

Staple and Fancy Groceries,

Whiskies von allen Sorten.

Alleinige Agentur für die berühmten

La Belle Wagen,

D. M. Osborne & Co. u. Buckeye Mäh- und Getraidemaschinen,

— sowie —

Selbstbinder mit Bind-Faden und Draht.

Standard Cultivator mit Korn und Cotton-Pflanzer.

Pflüge und sonstige Ackergeräthschaften in großer Auswahl.

Ernst Grüne, jun.

San Antoniostraße, Neu Braunfels, Texas

Händler in

Dry Goods, Groceries,

Glaswaaren,

Crockery, Hardware,

Willow & Woodenware

owie

General Merchandize.

C. A. Groos
Co. Surveyor and Notary Public,

J. M. Taylor
Attorney at Law.

LAW- and LAND-OFFICE of

GrOOS & Taylor

New Braunfels, ... Texas.

Office: In the Courthouse.

Carl Ulses,

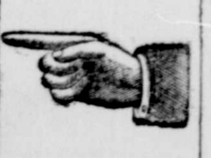
Maschinist.

San Antoniostraße,
Neu-Braunfels, - - Texas.
(Unterhalb Landa's Mühlen Depot.)

Empfiehlt sich dem Publikum zu Reparaturen an allen Arten von Maschinen.

Eisengrabgitters werden auf Bestellung geschmackvoll angefertigt, Windmühlen mit Pumpe, fertig aufgestellt, Wasser u. Dampfleitungen werden von mir auf das Billigste hergestellt.

CARTER'S LITTLE LIVER PILLS.



CURE

Sick Headache and relieve all the troubles incident to a bilious state of the system, such as Dizziness, Nausea, Drowsiness, Distress after eating, Pain in the Side, &c. While their most remarkable success has been shown in curing

SICK

Headache, yet Carter's Little Liver Pills are equally valuable in Constipation, curing and preventing this annoying complaint, while they also correct all disorders of the stomach, stimulate the liver and regulate the bowels. Even if they only cured

HEAD

Ache they would be almost priceless to those who suffer from this distressing complaint; but fortunately their goodness does not end here, and those who once try them will find these little pills valuable in so many ways that they will not be willing to do without them. But after all sick head

ACHE

Is the bane of so many lives that here is where we make our great boast. Our pills cure it while others do not.

Carter's Little Liver Pills are very small and very easy to take. One or two pills make a dose. They are strictly vegetable and do not gripe or purge, but by their gentle action please all who use them. In vials at 25 cents; five for $1. Sold by druggists everywhere, or sent by mail.

CARTER MEDICINE CO.,
New York City.

Braden Hotel-

San Antonio......... Texas.

C. J. D. BECK, Proprietor.

——:0:——

First-Class Board by the Day, Week or Month at moderate Prices. Rooms furnished in good Style.

W. R. Neal

ATTORNEY AT LAW.

Seguin................. Texas

Will practice in all the courts of Comal Co. and the State and Federal Courts.

JOHN SERDINKO PHOTOGRAPHIST.

Seguinstraße................... Texas.

——:0:——

Ich erlaube mir, ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich mich permanent dahier niedergelassen habe.

Photographien nach neuestem Styl und verfertigt mit den neuesten, jetzt in Gebrauch befindlichen Apparatus werden von mir prompt und so gut als irgendwo in den Ver. Staaten von Amerika abgenommen.

John Serdinko.

Bill & Joe.

Händler in

Feinen Liqueuren,

Weinen, Cigarren

und Taback.

BEER, ALE & PORTER.

No. 4., Solidad-Straße, San Antonio.

Alle Arten von Getränke werden präparirt und prompte und höfliche Bedienung garantirt.

Ernst Scherff,

Neu-Braunfels, ... Texas,

Agent für

W. T. Lemp's,

berühmtes

Keg u. Flaschenbier

Ich erhalte regelmäßige Sendungen von Keg Bier in Refrigerators und kann solches in irgend Quantitäten abgeben. Eis stets an Hand.

GERMAN INFANTMEAL

Paedotrophine

Deutsches Kindermehl.

Ein Ersatz für

Muttermilch

und ein gesundes, höchst kräftigendes und leicht verdauliches Nahrungsmittel

—für—

Säuglinge,

Kleine Kinder, Kranke, Verdauungleidende und Reconvalescenten.

Geprüft und empfohlen von der ärztlichen Facultä

P. NEUSTAEDTER & CO.

Sole Manufacturers,

Price **50 Cents.** New York.

Louis Henne

New-Braunfels, ... Texas

Fabrikant von

Zinn- und Eisenblech-Waarer

Händler in

Koch- und Heiz-Oefen, Koch- und Küchen-Geräthschaften,

Waschmaschinen, Ringer, Eisen- u. Holz Pumpen, Wasser und Dampfröhren, Büchsen und Schrotflinten, Lampen Gläser, Messer, Glas, Porcellan u. Korbwaaren, Vogel-Käfige, Spielsachen in großer Auswahl. Dachbedeckung, Rinnen und sonstige Metall Arbeiten werden in kürzester Zeit und zum billigstem Preis geliefert.

Alleiniger Agent aller besten Kochöfen die jetzt fabrizirt werden, wie Spirit of 76 Sunny South, Cotton Plant, Charter Oak. und Andere die mit Garantie billiger verkauft werden wie irgendwo anders.

(Blizableiter werden aufgestellt und sind stets an Hand.)

Deutsche

Rauch- und Schnupf-Tabake

der Fabrik

G. W. Gail & Ax,

Baltimore, Md.

Die beliebtesten Sorten sind:

Von Rauchtabak:

A. B. No. 3, } schwarzer
Stern A. A. } Reiter.
Merkur No. 6,
Grüner Portorico,
Siegel Canaster No. 2,
Siegel Canaster No. 0.

Von Schnupftabak:

Rappee No. 1,
Rappee No. 2,
Pio Nono,
Doppel Mops,
Grober Macouba.

Die Liebhaber einer guten Pfeife deutschen Rauchtabaks und einer feinen Prise werden auf das aus obiger Fabrik kommende Fabrikat ganz besonders aufmerksam gemacht. Das Geschäft von **Georg Wilhelm Gail & Ax,** in Baltimore, ist ein würdiger Sprößling der wohlbekannten Tabaksfabrik von **Georg Philipp Gail** in Gießen (Deutschland), und ist das Fabrikat Beider noch von keinem Andern übertroffen worden.

Man achte darauf, daß jedes Paquet den Namen der Firma **G. W. GAIL & AX** trägt.

Das Jones' Bruchband wird jetzt bei Tag und Nacht mit vollkommener Bequemlichkeit getragen Es hat keine Federn, Jemanden zu quälen und keine elastischen Bänder Jemanden zu peinigen, aber ist sicher zu halten; ist leicht, sauber und bequem

Leidet nicht mehr durch altmodische Bruchbänder, sondern sprecht gleich vor bei **Köstre & Tolle,** um zu prüfen.

Billiard- und Bier-Salon

— in —

Herrn John Sippel's Haus,

San Antoniostraße,

[Nahe dem Courthause.]

Ich erlaube mir, ein verehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich in obigem Haus ein

Bierwirthschaft

uebst allen anderen Arten von Getränken eröffnet habe. Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst **Walter Krauße.**

Neu-Braunfels, den 8 Juli 1881.

H. Runge & Co.

Indianola,

und **Cuero.**

Banquiers,

Engros Händler in Groceries

Commissions

und

Speditions-Geschäft,

Einkassirungen im Auslande werden prompt besorgt. Wechsel auf alle Handelsplätze Amerika's und Europa's werden billigst abgegeben.

J. D. Guinn. L. G. Denman

GUINN & DENMAN

ATTORNEYS-AT-LAW

und

Land-Agenten,

Neu-Braunfels, Texas.

Office John Sippels Gebäude, neben dem Courthause im ten Stock, ehemals Turnerhalle.

B. OPPENHEIMER & Co.

Importers, Jobbers and Whole Dealers in

Staple and Fancy Dry Goods,

Kleider, Schuhe, Stiefel u. s. w.,

Trunks, Gentlemen's Furnishing good, Notions, Hosiery etc.

No. 38 and 40 Commerce Street,

San Antonio, Texas.

Alle Fabrikate der Neu Braunfels Wollfabrik zu Fabrikpreisen verkauft.

H. Floege,

Seguinstraße, New-Braunfels, Texas.

(Früher Rud. du Menils Store)

Empfiehlt dem geehrten Publikum sein reichhaltiges Waarenlager, bestehend aus

Dry Goods,
Fancy Goods
Groceries,
Gewehre und
General Merchandize

B. E. Voelcker u. Co.

(Illuminirter Mörser Zeichen.)

Händler in

Droguen
Chemikalien.
Patent Medizinen,

Celluloid und Bruchband, (werden garantirt.)

Die beste Auswahl **ächtes Könisches Wasser** (Cologne) Lubins und Lundborgs Parfümerien.

Celluloid Kämme und Haarbürsten

Eine schöne und gute Auswahl Zahn- und Nagelbürsten.

Die feinste und größten Auswahl Seifen und Toiletten Gegenstände.

Eine gute Auswahl Schulbücher
Schreibbücher und Schreibpapiere
Papetries, Federhalter und Federn,
Lieder-, Koch- und Lese-Bücher
Celluliod und goldene Federhalter mit Federn.
Stammbücher, Albums und Alles, was im Buchstore zu haben ist.

Bestellungen für Zeitschriften, Bücher irgend einer Art werden promt besorgt.

(Come and see our new Store.)

Nur die besten und ausgesuchtesten Präparate u. Chemikalien werden zu Rezepten verwendet.

Rezepte werden bei Tag und Nacht sorgfältig verfertigt.

Nachtglocke ist angebracht

Arbeiter Halle,

Internationaler Bar-Room.

Bietet die feinsten und besten Getränke, welche hier zu haben sind. Zigarren und Tabak. Bier stets frisch und von bester Qualität.

Der beste Whisky in der Stadt beim **Quart** und bei der **Gallone** ist zu annehmlichen Preisen zu haben.

Prompte und gute Bedienung.

Neu Braunfels, den 14. Dezember 1881.

A. Walzem.

Ludwig's Hotel,

Castell-Strasse...New Braunfels,

(near the Courthouse.)

——:0:——

Board and lodging at liberal prices.

HENRY LUDWIG
PROPRIETOR.

Norddeutscher Lloyd

Baltimore Linie.

Regelmäßige Passagierbeförderung zwischen

Bremen und Baltimore

DIRECT.

Abfahrt von **Bremen** jeden Mittwoch
Abfahrt von **Baltimore** jeden Donnerstag

Die Thatsache, daß fast

eine Million Passagiere

die Ueberfahrt zwischen Europa und Amerika mit N. D. Lloyd Dampfern gemacht, spricht wohl am Besten für die **Beliebtheit** dieser Linie beim reisenden Publikum.

Allen Einwanderern nach westlichen Staaten ist die Reise über Baltimore ganz besonders anzurathen; sie reisen sehr billig, sind in Baltimore vor jeder Uebervortheilung geschutzt und können bei Ankunft in Baltimore unmittelbar vom Dampfschiff in die bereitstehenden Eisenbahnwagen steigen.

Wer also das alte Vaterland besuchen oder Verwandte und Freunde herüber kommen lassen will, sollte sich an die unterzeichneten Agenten wenden, die zu jeder weiteren Auskunft gern bereit sind. Briefliche Anfragen werden prompt beantwortet.

A. Schumacher & Co.
General-Agenten,
No. 5 Süd Gay Str., Baltimore, Md.

Clemens u. Faust.
Agenten in Neu-Braunfels, Texas.

Achtet darauf, daß Euere Passagierscheine für die Dampfer des **Norddeutschen Lloyd** ausgestellt werden

---

J. Steger & Co.

Ecke Seguin und San Antonio Straße.

Den Bewohnern von Neu Braunfels und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich vom heutigen Tage an immer fertige Anzüge und Waaren zu New Yorker Preisen abgebe. Anzüge nach Maas können auf Wunsch in einem Tage abgeholt werden

---

Färberei

von Otto Greeven, Seguin St. Neu Braunfels.

Ausgebleichte Herren und Damen Kleidungsstücke Shawls, Tücher, Hüte, Strickgarn und Bänder, in Seide, Wolle u. Baumwolle, werden zu den billigsten Preisen in drei Tagen gefärbt und gewaschen.

Farm Produkte werden für Zahlung angenommen.

C. H. MUELLER,

Commerce St. SAN ANTONIO Com. St.
205 205

Händler in

Farben, Oelen, Fensterglas, Tapeten in neuester Auswahl Tapeten Materialien zum

Zeichnen und Malen.

Alleiniger Agent für Western Texas für die berühmten

Asbestos Paints,

fertig zum Gebrauche. Großes Glas für Schaufenster oder Kasten Specialität.

Aufträge per Post oder Expreß werden prompt besorgt.

Sample Room

SAN MARCOS,......Texas,

KYLLE & REYNOLDS,

Eigenthümer,

—0—

Alle Arten von Getränke, stets frisch und von bester Qualität, nebst prompter und guter Bedienung wird garantirt.

Carl Bracht

Austreicher und Lackirer

Neu Braunfels, Texas

Ich empfehle mich dem verehrten Publikum für alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten, als Anstreichen von Häusern, Lackiren, Marmoriren, Anstreichen von Wagen, Kutschen u. s. w. Arbeiten für mich bitte ich bei Herrn Galle & Müller zu bestellen.

BROWN'S

IRON

TRADE QUALITY P. PURITY NOT QUANTITY MARK

BITTERS

A TRUE TONIC.

Brown's Iron Bitters ist ein sicheres Heilmittel für alle Leiden, welche ein vollkommenes Kurirungsmittel erfordern, besonders Unverdaulichkeit, Dyspepsia, Wechselfieber, Appetitlosigkeit, Verlust von Kraft, Mangel an Energie, u. s. w. Es bereichert das Blut, kräftigt die Muskeln, und giebt den Nerven neues Leben. Es wirkt erstens auf die Verdauungs Organe, beseitigt alle Dyspeptischen Symptome, wie den Nachgeschmack der Speisen, das Aufstoßen, Hitze im Magen, Herzbrennen, u. s. w. Das einzige Eisen Präparat, welches nicht die Zähne beschwärzt oder Kopfschmerzen macht. Zu verkaufen bei allen Drugisten für $1.00 per Flasche.

Brown Chemical Co.,
Baltimore, Md.

Sehe darauf, daß das Iron Bitters von der Brown's Chemical Co. gemacht ist, und daß rothgekreuzte Linien und das Handelszeichen auf dem Umschlage ist.

Hütet Euch vor Nachmachungen.

Notiz.

Sand und Kies, sowie Brennholz, stets zu haben bei Wm. Karbach.

Wohnhaft in der Nähe von Naßdorffs Halle. 1j12m.

EXCELSIOR.

The Galveston News,

on entering another year, makes no high sounding promises, but simply refers to its steady progress from year to year as its best commendation to the continued acceptance of an intelligent and appreciative reading public. It points to its record in the past as furnishing the most authentic and most telling prospectus for the future. That it will hereafter, as heretofore, in its chosen field.

Eclipse Competition,

and use promtly and effectively every advantage presented in the way of increaced material facilities for improving upon itself in all the features of a general newspaper for the people may be stated without presumption and accepted without misgiving upon the assurance of accomplished fact. Such a journal as the Galveston News may be regarded as one of the necessaries of our contempraneous civilization. It is in the nature of a kind of ubiquitous university for the people, while their local papers afford them the more special local information. No intelligent and substantial citzen should consider his household or his place of business adequately equipped without the regular presence of the Galveston News and its good local newspaper.

TERMS OF SUBSCRIPTION.

DAILY—Per annum, $10, when sent by mail; per month $1.

DOUBLE SHEET WEEKLY—One copy, one year, $2; ten copies, one year, $17.50; twenty copies, one year $30; fifty copies one year, $62.50,

Invariably in Advance—Free of postage to all parts of the United States and Canada.

Remit by draft on Galveston, postoffice money order, or registered letter. Address

A. H. BELO & Co.
Galveston, Texas.

Specimen copies sent free on application.

Bauholz, Bauholz!

Lumber, Lumber!

Unterzeichnete Firma empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von Bauholz aller Art, sowie Thüren, Fenster etc, und Alles, was ins Baufach gehört. Wir sind bereit, Pläne und Specificationen für Wohn- und Lagerhäuser in allen Größen und Formen in der kürzesten Zeit zu liefern.

Pünktliche und billige Bedienung ist unser Motto.

Ed. Steves & Sons,
San Antonio & Laredo Texas.

C. MUELLER. C. HINMANN.

HOME

Industry.

Marmorarbeit. **Marblework**

Die Unterzeichneten machen dem geehrten Publikum die Anzeige, daß sie irgend welche Sorten von Marmorarbeit, vom allerfeinsten Italienischen und West Ruthland, Vermont, Marmor stets an Hand haben, welche sie zu den billigsten Preisen verkaufen.

——:0:——

Inschriften in allen Sprachen werden ausgeführt und für jede Arbeit wird garantirt.

Baumaterial sowie Bausteine von allen Arten Cement und frischer Kalk stets vorräthig.

Kommt und überzeugt euch selbst.

Work-shop in Mill Street near the International Railroad.

J. Müller u. Co.

San Antoniostraße, Neu Braunfels,
gegenüber dem Court-Haus.

Halten beständig an Hand

eine große Auswahl von

Dry Goods, Groceries & Crockery

Notice.

Ich erlaube mir ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich meinen Barroom nach der ehemaligen Apotheke von Herrn Bruno Voelcker, Marktplatz verlegt habe. Hoffend, daß die mir seither bewiesene Freundschaft auch ferner treu bleiben wird unterzeichne ich achtungsvollst

Theod. Bus.

Spezielle Notiz!

Für Diejenigen die Brillen gebrauchen.

Herr Herman Floege ist alleiniger Agent in Neu Brfls. für die berühmten Medicinirten Brille Man nehme sich in Acht für Nachahmungen, keine sind echt außer sie tragen meinen Namen Herc Housah [Medicated.]

Achtungsvoll
Herc. Housah
56 St Charles Str.
New Orleans La.

BEATTY'S

ORGANS

Beatty's Beethoven Orgel enthält zehn volle Sätze Pfeifen mit goldnen Zungen, 27 Register, in einem aus Nußbaum oder ebenholzartigen Kasten, fünf Oktaven, Pedale aus Metall, perpendikulare Blasebälge, Federn aus Stahl, Leuchterständer, Notenpult und Handhaben, sowie Rollen zum Fortbewegen. Durch Beatty's patentirte Register und ein neues, eigenthümliches Pfeifenarrangement wird soviel Ton erzielt, als mit 14 gewöhnlichen Orgeln. Kein anderer Fabrikant darf diese Orgeln bauen (sie sind patentirt). Außerordentlicher Erfolg. Verkauf über eintausend im Monat. Nachfrage fortwährend größer. Wir arbeiten Tag und Nacht und zwar in letzterer bei 320 electrischen Lichtern, um die Aufträge auszuführen.

Preis mit Verpackung, frei zur Bahn mit Sessel, Buch ꝛc., nur $90

Wenn nach einjährigem Gebrauch die Orgel nicht befriedigt, so nehmen wir dieselbe zurück.

Man komme und prüfe das Instrument persönlich. Wir erlauben fünf Dollars ($5) für Spesen, sobald man kauft. Man komme aber ungeachtet dessen und wird willkommen sein. Ein Wagen und höfliche Bedienung kostenfrei an allen Zügen. Andere Orgeln $30, $40, $50 aufw. Pianos $125 bis $1600.

Schön illustrirte Cataloge gratis.

Man wende sich an

D. F. Beatty, Washington, New Jersey.

Frisches Roggenmehl zu haben bei

J. Landa.